



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

FORTBILDUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULLEITUNGEN

Ausgabe 1-2025

FORTBILDUNG



QUALIFIZIERUNG

HOSPITATION

BERATUNG

INHALT

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG	3
1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	3
1.1.1 Orientierung	3
1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	4
1.1.2.1 Primarstufe	4
1.1.2.2 Sekundarstufe	6
1.1.3 Berufsbildende Schulen	8
1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte	10
1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	12
1.2.1 Primarstufe	12
Gruppe A 2024/2025	12
Gruppe B 2024/2025	14
1.2.2 Sekundarstufe	16
Gruppe A 2024/2025	16
Gruppe B 2024/2025	16
1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungs- mitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	18
1.3.1 Führung und Selbstführung	18
1.3.2 Unterrichtsentwicklung	24
1.3.3 Personalentwicklung	26
1.3.4 Organisationsentwicklung	30
1.3.5 Bildung in der digitalen Welt	34
1.3.6 Verwaltung/Schulrecht	37
1.3.7 Kooperation (intern und extern)	45
1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung	48
1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden	51
1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule	51
1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen	52
2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN	54
2.1 Fortbildung	54
2.1.1 Schulpsychologie	54
2.1.2 GTS	54
2.1.3 BBS	55
2.1.4 Inklusion	57
2.1.5 Interne Evaluation	64
2.1.6 Schulentwicklung	67
2.2 Beratung	68
2.2.1 Schulpsychologie	68
2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem	69
2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung	69
2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagschule	69
2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht	70
2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion	70
2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien	71

2.2.2.6 Individuelles-UnterrichtsCoaching (IUC)	71
2.3 Hospitationsschulen	72
2.4 Bildung in der digitalen Welt	72
3 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN	73
3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	73
3.2 Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie	74
3.2.1 Der Klassenrat	75
3.2.2 Extremismusprävention, Antirassismusbearbeitung und Antisemitismusprävention	75
3.2.3 LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	75
3.2.4 Modellschulen für Partizipation und Demokratie	76
3.2.5 Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit	76
3.3 Europaschulen	77
3.4 Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule	78
IMPRESSUM	78

1 ANGEBOTE DES ZENTRUMS FÜR SCHULLEITUNG UND PERSONALFÜHRUNG

1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

1.1.1 Orientierung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0010001	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Sekundarstufe übernehmen	13.05.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleitungsmitgliedern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Auch auf das Bewerbungsverfahren auf Funktionsstellen wird eingegangen. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die Veranstaltung richtet sich primär an Lehrkräfte, die noch keine Funktionsstelle innehaben. Es sind aber auch Lehrkräfte willkommen, die bereits eine Funktionsstelle haben und sich weiterentwickeln möchten. Die entsprechende Veranstaltung für die Primarstufe finden Sie unter der PL-Nummer 25Z0010003 .			
Zielgruppe: Lehrkräfte aus Schulen mit Sekundarstufen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0010003	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Primarstufe übernehmen	09.-10.07.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die entsprechende Veranstaltung für die Sekundarstufen finden Sie unter der PL-Nummer 25Z0010001 .			
Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

Die Angebote zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben wenden sich an Lehrkräfte bzw. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie in den weiterführenden Schulen weitere Funktionsstellen anstreben. Sie sind auf Erwerb und Ausbau der entsprechenden Handlungskompetenzen ausgerichtet, die für die Leitung einer Schule grundlegend sind. Ziel dieses Angebotes ist, dass die zukünftigen Führungskräfte einen Überblick über Kernbereiche des Schulleitungshandelns und entsprechende Anforderungen erhalten.

Das Kursangebot wird ergänzt durch die Möglichkeit zur Hospitation bei Schulleitungen einer fremden Schule.

Die drei Module bauen nicht aufeinander auf und können auch einzeln besucht werden. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an den Kursen in der nachfolgend aufgelisteten Reihenfolge. Nach der Teilnahme an allen Modulen und einer Hospitation kann ein Gesamtzertifikat ausgestellt werden.

1.1.2.1 Primarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0020001	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	19.-21.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind: - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben der Moderatorin oder des Moderators, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0020002	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Wirksam als Führungskraft in der Schule	17.-18.03.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - setzen sich reflektiv mit den Anforderungen der angestrebten Rolle als Mitglied der Schulleitung auseinander, - lernen ein Modell wirksamer Schulleitung (WISL) kennen, - lernen Grundlagen und Aufgabenfelder der Bereiche Mitarbeiterführung und Prozesssteuerung kennen und haben die Möglichkeit, Teilaspekte zu erproben, - erkennen die Relevanz von geplantem Schulleitungshandeln für eine erfolgreiche Führung von Schule. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0020003	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Unterrichtsentwicklung	06.-07.05.2025	Trier
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - setzen sich mit allgemeinen Vorstellungen von "gutem" Unterricht auseinander und reflektieren ihre eigenen Wertvorstellungen hierzu, - lernen Definitionen von Unterrichtsentwicklung kennen und reflektieren das "Warum" als zentrales Moment der Unterrichtsentwicklung, - setzen sich mit der zukünftigen Rolle als Schulleitung im Hinblick auf Unterrichtsentwicklung auseinander und erkennen Möglichkeiten/Stolpersteine im Führungshandeln, - lernen das unterrichtsbezogene Beratungsgespräch als ein Element der Förderung von Unterrichtsentwicklung durch wirksame Schulleitung kennen, - erproben unterrichtsbezogene Beratungsgespräche in praxisnahen Simulationen. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.			

Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.1.2.2 Sekundarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0030001	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	12.-14.02.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken)
- Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderators/der Moderatorin, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden
- Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung sowie Umgang mit Teilnehmenden

Diese Veranstaltung ist Modul 1 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank.

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0030002	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Wirksam als Führungskraft in der Schule	19.-20.03.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Das Seminar gibt Einblicke in die Anforderungen an eine Schulleitung, deren Aufgaben und den damit verbundenen Rollenwechsel.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Anforderungen der angestrebten Rolle "Schulleitung" und dem damit verbundenen Rollenwechsel auseinander,
- erhalten Informationen über notwendige Kompetenzen einer Schulleitung,
- klären und reflektieren eigene Stärken und Entwicklungsfelder,
- reflektieren selbst erlebte Führung,
- lernen die Bedeutung des Schulleitungshandelns für die eigene Schule kennen,
- erhalten durch die Arbeit an praxisnahen Beispielen einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Personen, die bereits Modul 1 in diesem Halbjahr besucht haben, werden vorrangig zugelassen.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0030003	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Unterrichtsentwicklung	19.-20.05.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen der Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung.

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über aktuelle theoretische Grundlagen der Unterrichtsentwicklung,
- setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von "gutem Unterricht" auseinander,
- kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von "gutem Unterricht" an weiterführenden Schulen,
- setzen sich mit der (zukünftigen) Rolle als Schulleiterin/Schulleiter oder Stellvertreterin/Stellvertreter im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung auseinander,
- entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung weiter,
- erproben die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.

Personen, die bereits Modul 1 und 2 in diesem Halbjahr besucht haben, werden vorrangig zugelassen.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.1.3 Berufsbildende Schulen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0050002	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an berufsbildenden Schulen, Modul 2: Führungshandeln professionalisieren - Veränderungen steuern	19.-21.03.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen. <u>In diesem zweiten Modul der Qualifizierung geht es um folgende Schwerpunkte:</u> - Strategien wirksamer Schulleitung - Reflexion von Führungskonzepten - Planung von Change Management-Prozessen - Umgang mit sogenanntem Widerstand in Veränderungsprozessen <i>Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung für die ganze Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.</i> Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen. Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0050003	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an berufsbildenden Schulen, Modul 3: Die Schule entwickeln - Ein Planspiel	14.-16.05.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.			

Schwerpunkt des dritten Moduls der Qualifizierung ist das Thema: Schulentwicklung.

Dabei stehen im Rahmen eines Planspiels die folgenden Aspekte im Fokus:

- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung
- Schulisches Qualitätsverständnis und Zielvereinbarung
- Projektmanagement
- Kooperation mit relevanten Personen und Gruppen
- Interne Evaluation

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung für die ganze Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.

Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0050004	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an berufsbildenden Schulen: Bilanztagung	11.06.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Dies ist die Abschlussveranstaltung der Qualifizierungsreihe. Diese ist geprägt durch Rückblick und Ausblick. Es wird Bilanz gezogen und die zukünftige Weiterarbeit reflektiert. Die Schwerpunkte dabei sind: - Persönliches Feedback - Kollegiale Praxisberatung - Transferplanung - Abschlussevaluation <i>Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung für die ganze Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.</i>			
Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.			
Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de			

1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0040001	FRAUEN.FOKUS.FÜHRUNG. Die Bewerbung auf Leitungs- und Funktionsstellen	25.-26.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmerinnen erhalten konkrete Informationen über das Bewerbungsverfahren durch eine Vertreterin der ADD. Sie haben Gelegenheit, sich inhaltlich mit den Bestandteilen des Verfahrens vertraut zu machen. Dazu gehören auch praktische Übungen zum Kolloquium und zur Durchführung einer Bewerbungskonferenz bzw. einer Dienstbesprechung. Auf dieser Basis können sie individuelle Stärken und Entwicklungsfelder identifizieren und erhalten Hinweise zu entsprechenden Fortbildungen. Weiterhin erhalten sie Tipps zum Selbstmarketing, zum selbstbewussten Auftreten und zur Präsentation eines wirkungsvollen Kurzvortrags. Zudem besteht die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch mit Kolleginnen, die auch an Leitungsaufgaben interessiert sind. Die Veranstaltung ist in der Regel ausgebucht. Sollten Sie nach der Zulassung zur Veranstaltung verhindert sein, dann bitten wir Sie, unbedingt auch kurzfristig abzusagen, damit der Platz an eine andere Teilnehmerin vergeben werden kann.			
Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen			
Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0040003	Netzwerk für Frauen, die sich für eine Führungsposition interessieren	19.03.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Sie sind Lehrerin und Sie können sich vorstellen, in der Schulleitung mitzuarbeiten? Sie interessieren sich für Schulentwicklung und würden gerne mehr Verantwortung in diesem Bereich übernehmen? Eine wichtige Grundlage für Ihre persönliche berufliche Planung ist in jedem Falle ein gutes Netzwerk. Wir möchten Ihnen eine Basis bieten für den Austausch mit Kolleginnen, die sich auch für die Aufgaben der Schulleitung interessieren. Bei jedem Netzwerktreffen werden in kurzen Vorträgen andere Themen aus der Schulpraxis vorgestellt und besprochen. Wir werden diese Reihe virtuell durchführen. Diese Fortbildung ist mit 1,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 2 Stunden.			
Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen			
Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), judith.krollmann-noeth@zfs.bildung-rp.de			

Auf geht's – mehr Frauen leiten Schule

Mentoring-Programm für weibliche Führungsnachwuchskräfte im Schulbereich

Dieses Angebot richtet sich an weibliche Lehrkräfte mit dem Ziel, sie als Führungsnachwuchskräfte zu fördern und sie perspektivisch zur Übernahme einer Führungsfunktion zu motivieren. Mentoring ist in diesem Zusammenhang ein hilfreiches und bewährtes Instrument moderner Personalentwicklung.

Das Programm wird geleitet durch das Ministerium für Bildung (BM) und in Zusammenarbeit mit dem ZfS sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Mentoring-Programm und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Homepage des ZfS:

[Mentoring: „Mehr Frauen leiten Schule“: ZfS: Bildungsserver Rheinland-Pfalz \(bildung-rp.de\)](http://bildung-rp.de)

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Lehrerinnen, die seit mindestens vier Jahren in einem Beamtenverhältnis bzw. einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis an einer staatlichen Schule in Rheinland-Pfalz tätig sind und noch keine Funktionsstelle haben.

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), oliver.klauk@pl.rlp.de

1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

Neue Schulleiterinnen bzw. neue Schulleiter sind sowohl mit der Wahrnehmung der vielfältigen alltäglichen Aufgaben beschäftigt als auch mit der Ausgestaltung ihres Rollenverständnisses und ihrer Führungsrolle. Entsprechend § 9 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27.11.2015 unterstützen und begleiten die nachfolgend aufgeführten Angebote diese Professionalisierung.

Die „Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- a) eine Kursreihe und
- b) Wahlpflichtveranstaltungen.

Die **Wahlpflichtveranstaltungen des ZfS** finden Sie unter der Rubrik „Schulleitungsfortbildung“.

1.2.1 Primarstufe

Gruppe A 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100001	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2024/2025): Modul Unterrichtsentwicklung	17.-18.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von "gutem Unterricht". - setzen sich intensiv mit Unterrichtsentwicklung als der zentralen Schulleitungsaufgabe an der eigenen Schule auseinander. - vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung und konstruktiver Unterrichtsreflexion. - erarbeiten unterschiedliche Zugänge zur Initiierung von Unterrichtsentwicklung. Diese Veranstaltung ist Modul 3 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2024/2025). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100002	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2024/2025): Modul Personalentwicklung	07.-08.04.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die Teilnehmenden

- lernen die zentralen Elemente und Instrumente von Personalentwicklung kennen.
- setzen sich mit den Anforderungen und Bestandteilen eines zielgerichteten Personalentwicklungsprozesses auseinander.
- erhalten und erarbeiten Anregungen und Strategien zur Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen an ihrer Schule.
- beschäftigen sich mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Positionen und Interessen schulischer Akteure und lernen Strategien zum Umgang mit konflikthafter Situationen kennen.

Diese Veranstaltung ist Modul 4 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2024/2025). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100003	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2024/2025): Modul Organisationsentwicklung	04.-05.06.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Unter Organisationsentwicklung ist die zielgerichtete, systematische und ganzheitliche Weiterentwicklung einer Organisation zu verstehen. Es geht in diesem Modul darum, als Schulleiterin/Schulleiter die Weiterentwicklung und Veränderung des Systems Schule aktiv zu gestalten und anzuleiten. Es geht nicht um Büroorganisation und Schulverwaltung. Die Teilnehmenden - kennen die Bedeutung von Organisationsentwicklung im Schulentwicklungsprozess. - reflektieren ihre Rolle als Führungskraft im Kontext eines Organisationsentwicklungsprozesses. - lernen Phasen von Organisationsentwicklung kennen und üben relevante Fähigkeiten im Organisationsentwicklungsprozess. - planen einen Organisationsentwicklungsprozess für die eigene Schule und erproben dabei Instrumente und Methoden. Diese Veranstaltung ist Modul 5 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2024/2025). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

Gruppe B 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100026	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	13.03.2025	ONLINE
25Z0100004	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	20.-21.03.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Zum Modul gehören eine halbtägige E-Session (13.03.2025) sowie zwei Präsenztage (20./21.03.2025). Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihrem Rollenverständnis als Schulleiterin/Schulleiter und ihren persönlichen Führungsgrundsätzen auseinander.
- erkennen den Einfluss der Positiven Psychologie auf das Miteinander in der Schule.
- lernen die Grundgedanken von Positive Leadership kennen.
- erkennen die Wirksamkeit PERMA lead für ihr Führungshandeln.

(bezogen auf beide Teile des Moduls)

Darüber hinaus stehen in Teil 1 organisatorische Informationen und Klärung offener Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter ("kurze Reihe"). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Die Reihe besteht aus drei Modulen, außerdem sind sieben Wahlpflichtveranstaltungen zu absolvieren. Dieses Angebot empfehlen wir insbesondere Personen, die bereits über Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) verfügen. Personen ohne Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) empfehlen wir aufgrund der intensiveren Begleitung die "lange Reihe" (fünf Module und vier Wahlpflichtveranstaltungen); diese startet jeweils zu Beginn des Schuljahres. Nähere Informationen finden Sie auf bildung.rlp.de/zfs

Teil 1 ist mit 3,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 1,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Grund- und Förderschulen.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Sekundarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100005	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2024/2025): Modul Grundlagen des Schulrechts	29.04.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden. Diese Fortbildung ist mit 6,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 15 Stunden für die Bearbeitung des Web Based Trainings einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 21,25 Stunden. Diese Veranstaltung ist Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe B Schuljahr 2024/2025). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.“			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0100006	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe B 2024/2025): Modul Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung	12.06.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - kennen die aufeinander abgestimmten rheinland-pfälzischen Instrumente zur Unterstützung der schulischen Qualitätsentwicklung. - sind sich der Bedeutung der Schulkultur für erfolgreiche Qualitätsentwicklungsprozesse bewusst. - kennen ihre Verantwortung für die Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung. - reflektieren die Qualitätsarbeit an ihrer Schule und ihre diesbezügliche Führungsrolle. - lernen Strategien und Instrumente zur nachhaltigen und agilen Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen. Diese Veranstaltung ist Modul 3 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe B Schuljahr 2024/2025). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.“			

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

1.2.2 Sekundarstufe

Gruppe A 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0150001	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2024/2025): Modul Grundlagen des Schulrechts	14.02.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung umfasst Modul 3 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. <u>Grundlagen des Schulrechts:</u> Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training (WBT) zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden. Für die Bearbeitung des WBT werden ca. 15 Stunden benötigt.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe A Schuljahr 2024/2025)			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

Gruppe B 2024/2025

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0150006	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe B 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	20.02.2025	ONLINE
25Z0150007	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe B 2024/2025): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	24.-25.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Zur Veranstaltung gehören eine halbtägige E-Session (20.02.2025) sowie zwei Präsenztage (24./25.02.2025).			

Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Vor- und Nachbereitungszeit der E-Session beträgt 1 Stunde.

Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander.
- gewinnen ein klares Rollenverständnis auf der Grundlage gängiger Führungstheorien und entwickeln ein persönliches Konzept von Führung.
- erkennen die Bedeutung strategischen Führungshandelns und reflektieren ihr Führungsverhalten.
- erkennen Leadership und Management als Komponenten wirksamen Schulleitungshandelns.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Schulen mit Sekundarstufe.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Primarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0150008	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe B 2024/2025): Modul Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung	07.05.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - kennen ihre Verantwortung für die Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung auf den Ebenen der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung und deren Zusammenhänge. - erkennen die Bedeutung ihres Umgangs mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Positionen und Interessen schulischer Akteure in Qualitätsentwicklungsprozessen. - lernen Strategien und Instrumente zur nachhaltigen Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen. - reflektieren die Qualitätsarbeit an ihrer Schule und ihre diesbezügliche Führungsrolle auf Basis des ORS. - entwickeln und vertiefen Ansätze zur konzeptionellen Umsetzung in ihrer Schule. Diese Veranstaltung ist Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich.			
Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe B Schuljahr 2024/2025)			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungsmitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

1.3.1 Führung und Selbstführung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0250001	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	04.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0210001	Als Schulleitung im Alltag gesund bleiben und gesundheitsgerecht führen	06.03.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Im Arbeitsfeld Schule steigen die Belastungen und die Anforderungen an die Mitarbeitenden stetig. Die Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der eigenen Person stellt somit eine immer wichtiger werdende Aufgabe der Schulleitung dar. <u>Im Rahmen der Veranstaltung werden wichtige Bereiche des salutogenen (Selbst-)Führens in den Blick genommen:</u> - Wie kann ich eigene Belastungen und die meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Schulleiterin/Schulleiter erkennen und abbauen? - Wie erkenne ich eigene Ressourcen und die meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nutze sie für das Gelingen des Schulalltags? - Wie gelingt trotz der hohen Arbeitsbelastung ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit? - Wie kann ich mit allen im Team wertschätzend kommunizieren? Wir nähern uns der Beantwortung dieser Fragen durch reflektive und praktische Übungen, die Offenheit der Teilnehmenden und einen hohen Selbstreflexionswillen voraussetzen.			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung". Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260005	Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen	26.03.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf allen Fragen rund um die Erstellung, die Implementierung und die Fortschreibung eines wirksamen "Geschäftsverteilungsplans". In einem Input werden diesbezügliche Grundlagen aus der Literatur und daraus resultierende Überlegungen thematisiert (Delegation, Prinzipien für einen erfolgreichen Geschäftsverteilungsplan, Praxisbeispiele).

Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops individuelle Schwerpunkte zu setzen:

- Arbeiten am eigenen Geschäftsverteilungsplan (angeleitet oder frei)
- Kommunikationstraining und/oder Kollegiale Fallberatung zum Themenkomplex "Schwierige Gespräche mit Schulleitungsmitgliedern zum Geschäftsverteilungsplan führen"

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0220002	"Manchmal könnte ich explodieren!" - Gelassenheit und Souveränität im Schulleitungsalltag	08.04.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Stress und damit einhergehende negative Emotionen wie z. B. Ärger sind natürliche Reaktionen auf widrige Umstände. Oft sind es zwischenmenschliche Situationen, auf die wir in dieser Weise reagieren.

Als Schulleiterin oder Schulleiter können Sie vielen Situationen nicht ausweichen, aber Sie können lernen, Einfluss auf Ihr emotionales Geschehen zu nehmen. So können Sie eine persönliche Taktik finden, die Ihnen hilft, auch in herausfordernden Situationen kontrolliert und souverän zu agieren.

Genau das soll diese Veranstaltung ermöglichen. Zum einen möchten wir Ihnen dabei ein tieferes Verständnis für die psychischen Prozesse ermöglichen, die bei negativen Gefühlen entstehen. Zum anderen können Sie Taktiken kennenlernen und ausprobieren, um das

komplexe Zusammenwirken von eigenem Verhalten, eigenen Gefühlen und Gedanken in gewünschter Weise zu verändern. Hierzu nutzen wir im Wechsel Kurzvorträge, praktische Übungen sowie Simulationen in Tandems und Kleingruppen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280008	Schulleitung im Gespräch. Mitten im turbulenten Schulleitungstag: Mut zu eigenen Lösungen!	05.05.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Alle, die in der Schulleitung tätig sind, kennen das Gefühl, sehr viele Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten. Von allen Seiten kommen Anfragen, Aufträge und Erwartungen. An kleinen Schulen ist die Schulleiterin oder der Schulleiter sogar oft die einzige Anlaufstelle für Anliegen aller Art.

Hinzu kommt, dass Schulleitungen in immer stärkerem Maße mit der Bewältigung zeitintensiver Bürokratie befasst sind. Der Versuch, allen und allem gleichermaßen gerecht zu werden, kostet Kraft und Energie, so dass Freude an Schulentwicklung und pädagogischer Arbeit Gefahr laufen, in den Hintergrund zu treten.

Bei vielen Schulleiterinnen und Schulleitern besteht der Eindruck, dieser Situation machtlos ausgeliefert zu sein. Doch genau betrachtet sind es nur die Rahmenbedingungen, auf die Schulleitungen wenig bis keinen Einfluss haben. Vieles andere liegt durchaus im eigenen Wirkungsbereich der Person, die Ihre Schule und deren Bedürfnisse am besten kennt. Wir möchten Sie dazu einladen, "Gelingensfaktoren" eines veränderten Umgangs mit Turbulenzen kennenzulernen, indem Sie einen Blick entwickeln für die Ihnen zur Verfügung stehenden Handlungsspielräume in belastenden Situationen.

Dies ermöglicht einen erfrischend distanzschaffenden Blick auf vermeintliche Sackgassen, der durchaus variantenreiche Schleichwege, Tunnel und Brücken sichtbar machen kann. Ein weiteres wesentliches Ziel dieser Veranstaltung ist es, über aktuelle, Zeit und Kraft kostende Abläufe ins Gespräch zu kommen und mit der gemeinsamen Expertise aus der Praxis für die eigene Schule passende Lösungsansätze zu (er-)finden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0310003	Gestaltungslust wecken. Führung mit dem Blick für Potenziale.	06.05.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Eine ganze Schatzkiste von Potenzialen trägt jeder Mensch in sich. Und alle Mitarbeitenden sind grundsätzlich in der Lage, sich mit großem Engagement einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Doch ob sie das tun, hängt ganz entscheidend mit der Beziehungskultur in ihrem Umfeld zusammen. Auf die Führungskräfte kommt es an! Zu Führung gehört damit auch die Schatzsuche nach den Potenzialen der Mitarbeitenden. So sieht es der Neurobiologe Gerald Hüther und erklärt, was wichtig ist. In dieser Veranstaltung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Hüthers Thesen ihre eigene Haltung zu Führung zu reflektieren. Ergänzend dazu werden sie ein Modell kennenlernen, um eigene Potenziale und die ihrer Mitarbeitenden klarer einschätzen zu können. Und schließlich wird in diesem Kontext das Personal(entwicklungs)gespräch als Instrument wertschätzender Führung präsentiert, mit der Gelegenheit, dieses in einer Simulation zu trainieren. Dieses Fortbildungs-Angebot hatte bisher den Titel "Unterstützende Führung. Potenziale im Kollegium erkennen und fördern" und wurde in Einzelaspekten aktualisiert. Sie erhalten im Vorfeld Zugriff auf einen Moodlekurs mit Materialien zu den Inhalten der Veranstaltung. Dort finden Sie auch den Link zu BigBlueButton und den entsprechenden Breakout-Räumen im Verlauf der E-Session. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270003	Delegation von Schulleitungsaufgaben - Chancen und Grenzen	13.05.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Die Delegation von Schulleitungsaufgaben ist mehr als die Verteilung der Last aus Leitungs-, Planungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben. Sie kann auch Element einer kooperativen Führung sein, weil sie Transparenz schafft und durch die Abgabe bzw. Übernahme von Verantwortung zu einer Demokratisierung von Schule beiträgt. Aber was will und was kann ich an wen delegieren? Wie man mit dieser Herausforderung umgeht, ist Inhalt der Veranstaltung. Die Veranstaltung wendet sich vorrangig an eher "kleinere" Systeme, insbesondere Grundschulen. Schulleitungsmitgliedern "größerer" Schulen wird die Veranstaltung "Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen" empfohlen; Ansprechpartner ist Daniel Groß (daniel.gross@pl.rlp.de). Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260007	Nachwuchs für das Leitungsteam - Führungskräfteentwicklung in der Schule	22.05.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Schulleitungen insgesamt tragen nachweisbar zur Schulqualität und zur Schulentwicklung bei. Sie stellen somit für die qualitative Weiterentwicklung von Schulen ein zentrales Element dar und agieren in diesem Kontext wirksam. Entsprechend wichtig ist es, bei der Besetzung von Funktionsstellen auf einen sowohl qualifizierten als auch auf einen an Führung interessierten Bewerberkreis zurückgreifen zu können. Bei der Gewinnung von Führungskräftenachwuchs können Schulen eine wichtige Rolle spielen. Mit der Veranstaltung sollen die Möglichkeiten einer langfristigen und systematischen Entwicklung von Nachwuchsführungskräften thematisiert und passende Strategien und konzeptionelle Ansätze für Ihre Schule und Schulformen entwickelt werden. Dabei werden wichtige Fragen, die im Kontext mit Führungskräfteentwicklung stehen, gestellt und bearbeitet: - Wie kann ein langfristig angelegtes und dauerhaft implementiertes Konzept der schulinternen Führungskräfteentwicklung gestaltet werden? - Wie können Kolleginnen und Kollegen für die Aufgabenfelder der Schulleitung interessiert und motiviert werden? - Wie können praxisnahe Einblicke in die Handlungsfelder der Schulleitung ermöglicht werden, ohne diese an Stellenausschreibungen zu koppeln? - Wie lassen sich potenzielle Führungskräfte bei ihrem Kompetenzerwerb unterstützen? - Wie können Lehrkräfte bei einer kritischen Reflexion der eigenen Fähig- und Fertigkeiten im Kontext von Führungsaufgaben unterstützt werden? - etc. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300012	Demokratiebildung und Extremismusprävention an Schulen – Demokratiekompetenzen bei jungen Menschen stärken	17.06.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Pädagogik ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit verschiedenen Aspekten von Bildung, Sozialisation und Erziehung beschäftigt. Grundlage und Voraussetzung für die(se) praktische Umsetzung in unserer Gesellschaft ist dabei die Demokratiebildung. Schule hat dabei die Aufgabe und Verpflichtung, diesen verbindlichen Auftrag in der Schule auszuprägen und Strukturen zu schaffen, die diese Bedingungen unterstützen.			

Derzeit nimmt man an allen Schulformen und in fast allen Klassen ein Defizit im Umgang des Miteinanders und antidemokratische Narrative in Form von Hass, Hetze wahr. Diskriminierungen bis hin zum Rassismus treten vermehrt im Schulalltag auf und zum Teil sind sogar erste Formen von Radikalisierungen zu beobachten. Diesen Ausprägungen wollen und müssen wir im Kontext unserer Verpflichtungen entgegenwirken, denn Schule ist dahingehend ein Spiegelbild der Gesellschaft.

- Doch was darf man an Schule in diesen Zusammenhängen überhaupt (Stichwort Neutralitätspflicht)?
- Welche praktischen Handlungsoptionen hat Schulleitung und wo kann man sich bei Bedarf Unterstützung holen?
- Wie kann ich als Schulleiterin/Schulleiter an meiner Schule gezielt Strukturen etablieren, um antidemokratische Tendenzen aufzuzeigen und ihnen entgegenzuwirken?

Diese Fragen werden in der Veranstaltung thematisiert und auch mittels Fallbeispielen und Praxisverfahren vertieft.

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem Referat 1.44 (Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung), von Ronny Hollstein, Referent für Extremismus- und Antisemitismusprävention und Janika Lohrig, Betreuerin im Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie.

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Kommunikation, Konflikt-Krisenbewältigung" zugeordnet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0230002	Die ersten 100 Tage als Schulleiterin bzw. Schulleiter	08.07.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Auf neue Schulleiterinnen und Schulleiter kommen viele Aufgaben zu, mit denen sie bisher nicht oder nur wenig betraut waren. Gleichzeitig stehen sie, besonders am Anfang der Tätigkeit, unter besonderer Beobachtung der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und anderer Personen. Diese Tagesveranstaltung möchte einerseits einen Überblick geben über anstehende Aufgaben und andererseits den Teilnehmenden helfen, ihren Anfang zu planen und zu gestalten: - Wie führe ich mich in der Schule ein? - Wie lerne ich möglichst schnell und gut meine neue Schule kennen? - Welche wichtigen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner habe ich in der Schule und in deren Umfeld? - Welche Erwartungen werden an mich gerichtet? - Welche Aufgaben gehe ich gleich an, welche später? - Wovon sollen die ersten 100 Tage meiner Arbeit geprägt sein? Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".			

Sie richtet sich insbesondere an Schulleiterinnen und Schulleiter aller Schularten, die nach den Sommerferien ihren Dienst in dieser Funktion antreten.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

1.3.2 Unterrichtsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260001	"Wie tickst denn Du?" - Möglichkeiten der internen Evaluation an Schulen	05.02.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Wie können evaluative Verfahren als fester Bestandteil des professionellen Handelns an Schulen etabliert werden? Welche Unterstützung bieten Befragungsportale aus Schulleitungssicht? Wie können Schulleitungen den häufig noch bestehenden Ängsten und Vorbehalten begegnen?

Rückmeldeverfahren unterstützen Lehrkräfte, aber auch Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion von Lerninhalten, Lernprozessen und Lernerfolg etc.

Die Veranstaltung zeigt, welche Formen von wirkungsbezogener Befragung sich für den Schulalltag anbieten und wie man mit ihnen den Unterricht zunehmend mit "den Augen der Lernenden" betrachten kann. Dabei werden Instrumente und Formen der internen Evaluation vorgestellt, die auch gezielt sowohl für die persönliche Weiterentwicklung des Unterrichts als auch für die gemeinsame Unterrichtsentwicklung der Schule genutzt werden können.

Vorgestellt werden leicht zu bedienende Feedbacktools, die schnelle Rückmeldungen zum interessierenden Inhaltsbereich ermöglichen. Darüber hinaus machen wir Sie mit der Nutzung der verschiedenen Befragungsportale des Pädagogischen Landesinstituts vertraut (EVA Klasse, EVA Schule, InES online). In Gruppenarbeitsphasen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten Tools an Ihrer Schule in den Blick zu nehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".

Die Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260002	Unterricht entwickeln - eine lösbare Herausforderung für Schulleitungen? (Sekundarstufe)	25.03.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Unterrichtsentwicklung ist einerseits eines der "Kerngeschäfte" von Schulleitung. Andererseits wird Unterrichtsentwicklung in der Praxis oft hintenangestellt, weil das "Tagesgeschäft" Kräfte

bindet. Ausgehend von einem Input zum Thema werden in Praxisphasen sowohl individuelle Unterrichtsentwicklung (einer Lehrkraft) als auch Unterrichtsentwicklung auf Systemebene beleuchtet und im Rahmen einer fiktiven Gesamtkonferenz simuliert.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".

Die Fortbildung richtet sich an Schulleitungen von Schulen mit Sekundarstufe.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280002	Schätze heben, Flügel geben - die Potenziale kultureller Bildung für das System und den Einzelnen	21.05.2025	Ober-Olm

Kurzbeschreibung:

Schulen stehen mehr und mehr im Wettbewerb. Was macht unsere Schule aus? Was macht sie besonders?

Viele verantwortliche Schulleitungen und Kollegien können sich eine Profilierung im Bereich Kultur vorstellen.

Die 2022 erschienene Veröffentlichung der KMK zur kulturellen Bildung eröffnet Schulen hier weitreichende Perspektiven.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie, was eine kulturell profilierte Schule ausmacht, loten das Potenzial Ihrer Schule aus, erfahren praktische Tipps, wie Kooperationen gelingen können und werden ermutigt, kulturelle Bildung für Ihre Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen.

Die Veranstaltung ist ausdrücklich für alle Schularten geeignet. Sie können zusätzlich zu der Schulleitung auch eine*n interessierte*n Kolleg*in mitbringen und im Tandem an der Veranstaltung teilnehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280004	Unterrichtsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und -besprechung (Primarstufe)	24.06.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Im Sinne einer Professionalisierung der Lehrkräfte gehört es zu den Aufgaben der Schulleitung, die interne Kooperation zu fördern. Ein wichtiges Element einer kooperativen Teamkultur sind dabei kollegiale Hospitationen. Die Veranstaltung gibt Anregungen, wie diese durchdacht

vorbereitet, effizient durchgeführt und wertschätzend nachbereitet werden können, um die schulische Entwicklungsarbeit tatsächlich voranzubringen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

1.3.3 Personalentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0250001	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	04.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500007	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	19.02.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche: <u>Portal:</u> - Einführung in PES - Einführung in das Schulportal			

- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Mehrarbeit in PES
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0210002	Mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen: Personalentwicklung im Dialog	18.03.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Personalentwicklung ist eine Kernaufgabe von Schulleitung und notwendige Voraussetzung für Schul- und Unterrichtsentwicklung. Im Idealfall stellt sie sich dar als an der jeweiligen Person orientierte Weiterentwicklung ihrer Potenziale. Grundlage hierfür sind eine robuste Führung, wertschätzendes Schulklima sowie eine einvernehmliche Verhandlungskultur innerhalb des dienstrechtlich gesetzten Rahmens.

Auf dieser Basis möchten wir Schulleitungen mit dieser Veranstaltung einen Rahmen bieten, sich mit zentralen Elementen und Instrumenten von Personalplanung und -entwicklung auseinanderzusetzen:

- Personalplanung (u. a. Gliederungsplan)
- Personalgewinnung/Personalauswahl (u. a. VSP)
- Personalentwicklung (u. a. Entwicklung des Schulleitungsteams, Interessenmanagement im Personalentwicklungsprozess)

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260005	Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen	26.03.2025	Trier
Kurzbeschreibung: Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf allen Fragen rund um die Erstellung, die Implementierung und die Fortschreibung eines wirksamen "Geschäftsverteilungsplans". In einem Input werden diesbezügliche Grundlagen aus der Literatur und daraus resultierende Überlegungen thematisiert (Delegation, Prinzipien für einen erfolgreichen Geschäftsverteilungsplan, Praxisbeispiele). Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops individuelle Schwerpunkte zu setzen: - Arbeiten am eigenen Geschäftsverteilungsplan (angeleitet oder frei) - Kommunikationstraining und/oder Kollegiale Fallberatung zum Themenkomplex "Schwierige Gespräche mit Schulleitungsmitgliedern zum Geschäftsverteilungsplan führen" Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0310003	Gestaltungslust wecken. Führung mit dem Blick für Potenziale.	06.05.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Eine ganze Schatzkiste von Potenzialen trägt jeder Mensch in sich. Und alle Mitarbeitenden sind grundsätzlich in der Lage, sich mit großem Engagement einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Doch ob sie das tun, hängt ganz entscheidend mit der Beziehungskultur in ihrem Umfeld zusammen. Auf die Führungskräfte kommt es an! Zu Führung gehört damit auch die Schatzsuche nach den Potenzialen der Mitarbeitenden. So sieht es der Neurobiologe Gerald Hüther und erklärt, was wichtig ist. In dieser Veranstaltung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, nach einer intensiven Auseinandersetzung mit Hüthers Thesen ihre eigene Haltung zu Führung zu reflektieren. Ergänzend dazu werden sie ein Modell kennenlernen, um eigene Potenziale und die ihrer Mitarbeitenden klarer einschätzen zu können. Und schließlich wird in diesem Kontext das Personal(entwicklungs)gespräch als Instrument wertschätzender Führung präsentiert, mit der Gelegenheit, dieses in einer Simulation zu trainieren. Dieses Fortbildungs-Angebot hatte bisher den Titel "Unterstützende Führung. Potenziale im Kollegium erkennen und fördern" und wurde in Einzelaspekten aktualisiert. Sie erhalten im Vorfeld Zugriff auf einen Moodlekurs mit Materialien zu den Inhalten der Veranstaltung. Dort finden Sie auch den Link zu BigBlueButton und den entsprechenden Breakout-Räumen im Verlauf der E-Session. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".			

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270003	Delegation von Schulleitungsaufgaben - Chancen und Grenzen	13.05.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die Delegation von Schulleitungsaufgaben ist mehr als die Verteilung der Last aus Leitungs-, Planungs-, Koordinations- und Verwaltungsaufgaben. Sie kann auch Element einer kooperativen Führung sein, weil sie Transparenz schafft und durch die Abgabe bzw. Übernahme von Verantwortung zu einer Demokratisierung von Schule beiträgt. Aber was will und was kann ich an wen delegieren? Wie man mit dieser Herausforderung umgeht, ist Inhalt der Veranstaltung.

Die Veranstaltung wendet sich vorrangig an eher "kleinere" Systeme, insbesondere Grundschulen. Schulleitungsmitgliedern "größerer" Schulen wird die Veranstaltung "Zwischen Entlastung und Machtverlust: Einen wirksamen Geschäftsverteilungsplan erstellen" empfohlen; Ansprechpartner ist Daniel Groß (daniel.gross@pl.rlp.de).

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260007	Nachwuchs für das Leitungsteam - Führungskräfteentwicklung in der Schule	22.05.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Schulleitungen insgesamt tragen nachweisbar zur Schulqualität und zur Schulentwicklung bei. Sie stellen somit für die qualitative Weiterentwicklung von Schulen ein zentrales Element dar und agieren in diesem Kontext wirksam. Entsprechend wichtig ist es, bei der Besetzung von Funktionsstellen auf einen sowohl qualifizierten als auch auf einen an Führung interessierten Bewerberkreis zurückgreifen zu können.

Bei der Gewinnung von Führungskräftenachwuchs können Schulen eine wichtige Rolle spielen. Mit der Veranstaltung sollen die Möglichkeiten einer langfristigen und systematischen Entwicklung von Nachwuchsführungskräften thematisiert und passende Strategien und konzeptionelle Ansätze für Ihre Schule und Schulformen entwickelt werden. Dabei werden wichtige Fragen, die im Kontext mit Führungskräfteentwicklung stehen, gestellt und bearbeitet:

- Wie kann ein langfristig angelegtes und dauerhaft implementiertes Konzept der schulinternen Führungskräfteentwicklung gestaltet werden?

- Wie können Kolleginnen und Kollegen für die Aufgabenfelder der Schulleitung interessiert und motiviert werden?

- Wie können praxisnahe Einblicke in die Handlungsfelder der Schulleitung ermöglicht werden, ohne diese an Stellenausschreibungen zu koppeln?
- Wie lassen sich potenzielle Führungskräfte bei ihrem Kompetenzerwerb unterstützen?
- Wie können Lehrkräfte bei einer kritischen Reflexion der eigenen Fähig- und Fertigkeiten im Kontext von Führungsaufgaben unterstützt werden?
- etc.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Personalentwicklung" und "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

1.3.4 Organisationsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260001	"Wie tickst denn Du?" - Möglichkeiten der internen Evaluation an Schulen	05.02.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Wie können evaluative Verfahren als fester Bestandteil des professionellen Handelns an Schulen etabliert werden? Welche Unterstützung bieten Befragungsportale aus Schulleitungssicht? Wie können Schulleitungen den häufig noch bestehenden Ängsten und Vorbehalten begegnen?

Rückmeldeverfahren unterstützen Lehrkräfte, aber auch Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion von Lerninhalten, Lernprozessen und Lernerfolg etc.

Die Veranstaltung zeigt, welche Formen von wirkungsbezogener Befragung sich für den Schulalltag anbieten und wie man mit ihnen den Unterricht zunehmend mit "den Augen der Lernenden" betrachten kann. Dabei werden Instrumente und Formen der internen Evaluation vorgestellt, die auch gezielt sowohl für die persönliche Weiterentwicklung des Unterrichts als auch für die gemeinsame Unterrichtsentwicklung der Schule genutzt werden können.

Vorgestellt werden leicht zu bedienende Feedbacktools, die schnelle Rückmeldungen zum interessierenden Inhaltsbereich ermöglichen. Darüber hinaus machen wir Sie mit der Nutzung der verschiedenen Befragungsportalen des Pädagogischen Landesinstituts vertraut (EVA Klasse, EVA Schule, InES online). In Gruppenarbeitsphasen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten Tools an Ihrer Schule in den Blick zu nehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".

Die Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300004	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	12.03.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung". Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300003	Digitale Souveränität	27.03.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen. Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300005	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	07.05.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können. Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280002	Schätze heben, Flügel geben - die Potenziale kultureller Bildung für das System und den Einzelnen	21.05.2025	Ober-Olm
Kurzbeschreibung: Schulen stehen mehr und mehr im Wettbewerb. Was macht unsere Schule aus? Was macht sie besonders? Viele verantwortliche Schulleitungen und Kollegien können sich eine Profilierung im Bereich Kultur vorstellen. Die 2022 erschienene Veröffentlichung der KMK zur kulturellen Bildung eröffnet Schulen hier weitreichende Perspektiven. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, was eine kulturell profilierte Schule ausmacht, loten das Potenzial Ihrer Schule aus, erfahren praktische Tipps, wie Kooperationen gelingen können und werden ermutigt, kulturelle Bildung für Ihre Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen. Die Veranstaltung ist ausdrücklich für alle Schularten geeignet. Sie können zusätzlich zu der Schulleitung auch eine*n interessierte*n Kolleg*in mitbringen und im Tandem an der Veranstaltung teilnehmen.			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Unterrichtsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280010	Spannungsfeld Elternarbeit – Stolpersteine und Möglichkeiten	27.05.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Fortbildungsveranstaltung nimmt die schulische Arbeit mit Eltern in den Fokus. Schule und Eltern haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag, dessen Rahmen rechtlich klar geregelt ist. Innerhalb dieses Rahmens treffen oftmals jedoch sehr unterschiedliche Erwartungen, Wahrnehmungen und Bezugsrahmen auf einander. Auf diese Weise bewegen wir uns beim Thema Elternarbeit oftmals in einem Spannungsfeld, in dem es auf beiden Seiten schnell zu Unsicherheiten und Missverständnissen kommen kann. Schulleitungen sind davon in besonderer Weise betroffen, da ihnen die Gesamtverantwortung für die Organisation schulischer Prozesse obliegt. Zudem landen ungelöste Konflikte letztendlich meist „auf ihrem Tisch“. Von besonderer Relevanz sind somit zwei Aspekte: Schulleitungen sollten den juristischen Rahmen kennen, innerhalb dessen sich schulische Elternarbeit bewegt, um rechtssicher auftreten und handeln zu können. Darüber hinaus ist es wünschenswert, sie für die Gestaltung und Durchführung herausfordernder Elterngespräche mit gutem „Handwerkszeug“ auszustatten und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Gelassenheit im Schulleitungsalltag zu leisten.

Um eine größtmögliche „Passung“ für die Teilnehmenden zu erzielen, arbeiten wir am Nachmittag in zwei Teilgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zwischen denen gewählt werden kann.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kommunikation, Konflikt - und Krisenbewältigung", "Kooperation (intern/extern)" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0310002	Teamentwicklung in der Praxis	05.06.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Teamentwicklung gehört durch den Bedeutungszuwachs von kooperativen Arbeitsformen und Strukturen in Kollegien und Leitungen zu einem wichtiger werdenden Aufgabenfeld für Schulleiterinnen und Schulleiter sowie für Mitglieder von Schulleitungen. Der Weg von einer Arbeitsgruppe zu einem effektiven und effizienten Hochleistungsteam kann durch Methoden der Teamentwicklung unterstützt und beschleunigt werden. In der Veranstaltung werden

grundlegende Themen der Teamentwicklung vorgestellt und vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen reflektiert.

Neben theoretischen Input stehen aktive Phasen der Reflexion und des kollegialen Austausches im Zentrum des Tages.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.3.5 Bildung in der digitalen Welt

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300001	Schulentwicklung mit dem "Kompass für die digitale Transformation RLP" gestalten	18.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Anmeldung ist nur als Schultandem möglich – die Teilnahme einer Person aus der Schulleitung ist verpflichtend. Die digitale Transformation ist ein mehrdimensionaler Schulentwicklungsprozess. Die Frage, die sich jede einzelne Schule stellen muss, lautet: Wie lässt sich diese an der jeweiligen Schule organisieren, gestalten und steuern? Dabei vollzieht sich die Transformation nach Schulz-Zander im Rahmen von fünf Dimensionen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperationsentwicklung und Technologieentwicklung. Bei diesem Ansatz wird deutlich, dass Digitalisierung an Schulen nicht nur auf der Ebene von Technologie und Infrastruktur behandelt werden kann. Es bedarf zugleich auch einer erfolgreichen Organisations-, Unterrichts-, Personal- und auch Kooperationsentwicklung, damit der digitale Wandel nachhaltig gelingen kann. Im Mittelpunkt des Workshops steht das Kartenset "Kompass für die digitale Transformation RLP". Der Einsatz an der Schule wird exemplarisch an drei möglichen Szenarien erprobt und reflektiert. Ergänzt wird es durch auf das Kartenset abgestimmte Methoden für die erfolgreiche Umsetzung. Grundlage für das Kartenset ist der von der PH Zürich für die Schweiz entwickelte "Kompass für den digitalen Wandel" (CC-BY-SA 4.0). https://kompassdigitalerwandel.ch/ Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300004	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	12.03.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung". Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300003	Digitale Souveränität	27.03.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen. Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300005	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	07.05.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können. Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300002	Schulentwicklung mit dem "Kompass für die digitale Transformation RLP" gestalten	25.06.2025	Speyer
Kurzbeschreibung: Die Anmeldung ist nur als Schultandem möglich – die Teilnahme einer Person aus der Schulleitung ist verpflichtend. Die digitale Transformation ist ein mehrdimensionaler Schulentwicklungsprozess. Die Frage, die sich jede einzelne Schule stellen muss, lautet: Wie lässt sich diese an der jeweiligen Schule organisieren, gestalten und steuern? Dabei vollzieht sich die Transformation nach Schulz-Zander im Rahmen von fünf Dimensionen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperationsentwicklung und Technologieentwicklung. Bei diesem Ansatz wird deutlich, dass Digitalisierung an Schulen nicht nur auf der Ebene von Technologie und Infrastruktur behandelt werden kann. Es bedarf zugleich auch einer erfolgreichen Organisations-, Unterrichts-, Personal- und auch Kooperationsentwicklung, damit der digitale Wandel nachhaltig gelingen kann. Im Mittelpunkt des Workshops steht das Kartenset "Kompass für die digitale Transformation RLP". Der Einsatz an der Schule wird exemplarisch an drei möglichen Szenarien erprobt und reflektiert. Ergänzt wird es durch auf das Kartenset abgestimmte Methoden für die erfolgreiche Umsetzung. Grundlage für das Kartenset ist der von der PH Zürich für die Schweiz entwickelte "Kompass für den digitalen Wandel" (CC-BY-SA 4.0). https://kompassdigitalerwandel.ch/			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

1.3.6 Verwaltung/Schulrecht

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270010	Büroorganisation und Sekretariat: Effektivität und Effizienz steigern	15.01.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden Grundlagen und Basiswissen zu den ausgeschriebenen Themenschwerpunkten "Büroorganisation" und "Sekretariat" durch Inputs vermittelt. Wie können sich Schulleiterinnen und Schulleiter bei der zunehmenden bürokratischen Belastung "entlasten" und effektiver und effizienter arbeiten? Praxisrelevante Anregungen und erprobte Optimierungsvorschläge geben hilfreiche Tipps. Plenare Phasen wechseln sich mit Gruppenarbeitsphasen nach Schularten getrennt ab, so dass auch Raum für kollegialen Austausch besteht. Ferner wird Material für die individuelle Reflexion bereitstehen. Je nach Interesse der Teilnehmerinnen/Teilnehmer und Zeit können Arbeitsphasen dazu dienen, erste bzw. weitere Arbeitsschritte für die zukünftige "entlastende" Planungsarbeit an der eigenen Schule zu konkretisieren. Die Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0250001	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	04.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln, aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt.			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.fring@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500001	Basisschulung und Begleitung von PES-Schulen	05.02.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche:

Portal:

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0250002	Arbeits- und dienstrechtliche Herausforderungen für Schulleitungen	18.02.2025	Trier
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung stammt aus unserem Themenfeld "Schulrecht". Hier laden wir Juristen aus ADD und dem Ministerium ein, um über grundlegende juristisch relevante Handlungsfelder von Schulleitungen zu referieren. Anhand von Fallbeispielen werden Herausforderungen angesprochen und Tipps gegeben, diese Herausforderungen souverän und justiziabel zu bewältigen. Referent dieser Veranstaltung ist Dr. Lars Weber (ADD Trier). Dienstliche Beurteilungen und Abmahnungen sind für die Schulleitungen als unmittelbare Vorgesetzte von Lehrkräften zwei wesentliche Personalführungsinstrumente, die mitunter einer gerichtlichen Kontrolle zugeführt werden. Aus diesem Grund verfolgt die Fortbildung das Ziel, den Schulleitungen den Rechtsrahmen beider Personalführungsinstrumente zu verdeutlichen und in diesem Zusammenhang deren zentrale Rolle im Zusammenspiel mit der ADD darzustellen. Offene Fragen und Fallbeispiele aus dem Kreis der Fortbildungsteilnehmerinnen und Fortbildungsteilnehmer können auch thematisiert und diskutiert werden. In diesem Fall bitten wir darum, die Fallbeispiele im Vorfeld der Fortbildung per Mail an Herrn Dr. Michael Frings (michael.fring@pl.rlp.de) zu mailen, damit eine Aufbereitung und Anonymisierung erfolgen kann. Das Thema "Dienstliche Beurteilungen" bildet den Schwerpunkt des Seminars; das Thema "Abmahnungen" wird kürzer abgehandelt, da hier von den Schulleitungen grundsätzlich nur Zuarbeit für die ADD zu leisten ist. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), michael.fring@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500007	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	19.02.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche: <u>Portal:</u> - Einführung in PES - Einführung in das Schulportal - Funktionen im Schulportal <u>Statistik/Budget:</u> - Sinn und Zweck der Statistik			

- Eingabe der Statistik (schulartsspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Mehrarbeit in PES
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500003	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (A + B) bezüglich des Portals/Vertretungskonzepts (A) und Statistik/Budget (B)	12.03.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul A (Portal/Vertretungskonzept):

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal
- Effektive Bedienung
- Infoschriften
- Erstellung des Vertretungskonzepts
- Bezüge zum schulischen Qualitätsprogramm
- Bezüge zum Fortbildungskonzept
- Terminplanung
- Einführung in Eingabe und Evaluation des Vertretungskonzepts

Modul B (Statistik/Budget):

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik

- Verwertung der Daten
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Gestaltung und Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung
- Umsetzung der VV Mehrarbeit in PES

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 12.03.2025.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 12.03.2025; Module C und D: 13.03.2025.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500004	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (C + D) bezüglich der Vertragsarten (C) und zur Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe (D)	13.03.2025	Trier

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul C (Vertragsarten in PES):

- Einführung in das Arbeitsrecht
- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe):

- Grundsätze der Eingruppierung
- Feststellung der Stufe
- Anerkennung förderlicher Zeiten
- Beteiligung der örtlichen Personalvertretung

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 12.03.2025.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 12.03.2025; Module C und D: 13.03.2025.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500008	Fortbildung zur PES-Statistik	26.03.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die PES-Statistik dient dazu, Erkenntnisse über Gründe und Umfang des temporären Unterrichtsausfalls, über Vertretungsbedarf und Regulierungsverhalten zu gewinnen. Dazu wird das statistische Datenmaterial ausgewertet.

Die PES-Schulen dokumentieren mithilfe eines internetgestützten Statistik-Erhebungsverfahrens monatlich den Vertretungsbedarf bezüglich eines vorübergehenden Ausfalls bis 8 Wochen und die ergriffenen Regulierungsmaßnahmen.

Die aggregierten Daten werden dem Landtag in Form eines Berichts zur Verfügung gestellt und sind auf der Homepage des Ministeriums für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Erfüllung der Statistikpflicht wird vom Landesrechnungshof überwacht.

Die Fortbildung setzt sich intensiv mit der Erstellung der monatlichen PES-Statistik auseinander und gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

1. Theorieteil: Sinn und Zweck der Statistik; Stellenwert; Landtagsbericht,
2. Einführung und Handhabung: Erfassung des Bedarfs und Regulierung; Abgabefristen; Prüfung auf Plausibilität,
3. Vorstellung von Fallbeispielen: Vertretung von Unterricht; Kompensation von Anrechnungsstunden; Mehrarbeitsanordnung,
4. Übungsteil: Bearbeitung vorgegebener und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgebrachter Fallbeispiele.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500002	Das schulische Vertretungskonzept in PES - Erstellung, Fortschreibung und Evaluation	14.05.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Alle an PES teilnehmenden Schulen sind verpflichtet, ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen, zu evaluieren und jährlich fortzuschreiben. Das schulische Vertretungskonzept dient der einzelnen Schule als Orientierungshilfe für ihre schulischen Maßnahmen zur Reduzierung des temporären Unterrichtsausfalls und zur qualitativen Verbesserung von Vertretungsunterricht. In dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit für PES-erfahrene Schulen, ein bereits bestehendes Vertretungskonzept (auch mit Blick auf die monatliche PES-Statistik) fortzuschreiben bzw. zu überarbeiten, sowie für neue PES-Schulen ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen. <u>Themen:</u> - Erstellung des schulischen Vertretungskonzepts in Schriftform - IST-Analyse - Kritische Auseinandersetzung - Zielformulierungen - Mögliche Maßnahmen - Evaluation - Elektronische Fortschreibung und Evaluation des Vertretungskonzepts im PES-Portal Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0500006	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (C + D) bezüglich der Vertragsarten (C) und zur Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe (D)	04.06.2025	Trier
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche: <u>Modul C (Vertragsarten in PES):</u> - Einführung in das Arbeitsrecht - Vorstellung der Vertragsarten - Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung			

Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe):

- Grundsätze der Eingruppierung
- Feststellung der Stufe
- Anerkennung förderlicher Zeiten
- Beteiligung der örtlichen Personalvertretung

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0290005	Web Based Training: Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts	Dauerhaft	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter.

In diesem Web Based Training werden Sie einen soliden Überblick gewinnen über die Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts.

Alle (hoheitlichen) Maßnahmen im Schulbereich werden nicht nur durch das Schulgesetz (SchulG), sondern auch durch das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) geregelt. Und daneben spielen auch noch weitere Gesetze und Vorschriften eine wichtige Rolle im schulischen Umfeld.

Gute Kenntnisse der juristischen Zusammenhänge geben Handlungssicherheit in der täglichen Schulpraxis.

Der Autor ist der Jurist Dr. Wolfgang Bott. Er hat die einzelnen Themen aus der Fülle der gesetzlichen Vorschriften für Sie neu zusammengestellt und ausgearbeitet.

Dieses Web Based Training bietet folgende Kapitel:

01. Vorwort und Einführung
02. Schulrecht im engeren Sinn
03. Verwaltungsrecht
04. Dienstrecht
05. Arbeitsrecht
06. Aufsicht und Haftung
07. Beteiligungsrechte
08. Eltern
09. Finanzen
10. Gesundheitsschutz

11. Rechtsstaatliche Grundsätze

12. Rechtsschutz

13. Schulträger

Das Web Based Training läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden.

Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden.

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an: Melanie Holdermann
(melanie.holdermann@pl.rlp.de)

Diese Fortbildung ist mit 13 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 15 Stunden.

>> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit <<

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung und der Schulaufsicht sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte.

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.3.7 Kooperation (intern und extern)

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0310001	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	04.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: <u>Öffentlichkeit:</u> Schulen agieren in regionalen Strukturen und werden von einer erweiterten Öffentlichkeit wahrgenommen. "Tue Gutes und rede darüber!" In diesem Sinne können Schulen ihre Wahrnehmung in der Öffentlichkeit steuern und beeinflussen. Die Veranstaltung wird Schulleitungsmitgliedern Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings an Schulen aufzeigen und dabei wichtige Kommunikationskanäle und -strategien thematisieren. Der Austausch zwischen den Teilnehmenden darf dies mit guten Ideen bereichern. <u>Marketing:</u> Marketing und Schule? Zwei Bereiche, die nur auf den ersten Blick nicht zusammenpassen. Gegenwärtig machen sich viele Schulen auf, mit Marketinginstrumenten bewusst eine Öffentlichkeit für ihre pädagogischen und fachlichen Konzepte und Angebote zu erreichen. Wie wird "eine" Schule "meine" Schule? Ein schlüssiges Corporate Design beeinflusst die Schulidentität, kann Schule prägen und das Profil deutlicher nach innen und außen sichtbar machen. Die Veranstaltung liefert Schulleitungsmitgliedern einen Einblick in die Grundideen des Marketings und bietet den Raum, sich intensiv auszutauschen. Die Dozentinnen und Dozenten erarbeiten mit Ihnen unabhängig von der Schulform Ansätze zur Planung und Entwicklung eines eigenen Marketingkonzeptes.			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260003	Zusammenarbeit von Schulleitung und Personalräten – Grundlagen des LPV-Gesetzes	11.02.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Nicht selten werden ÖPR und Schulleitung als Antagonisten wahrgenommen und nicht selten wünscht sich die eine Partei, die andere käme endlich zur Vernunft. Im Alltag wird immer wieder deutlich, dass Schulleitungen die Grundlagen des Landespersonalvertretungsgesetzes nicht solide kennen und/oder deren Regelungen nicht umsetzen. Neben den juristischen Grundlagen möchte die Fortbildung Anregungen zu einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit liefern. Fallbeispiele der Teilnehmenden sind explizit erwünscht und können im Vorfeld – gerne anonymisiert – an daniel.gross@pl.rlp.de geschickt werden, damit sie dann von dem Dozententeam und den Teilnehmenden aus der Außenperspektive beleuchtet werden können.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260006	Personalentwicklung: Wie können Schulen und Wirtschaftsunternehmen voneinander profitieren?	18.02.2025	Ingelheim

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltungsreihe "Schule und Wirtschaft im Dialog" findet im Jahr 2025 in Kooperation mit einem Wirtschaftsunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz statt.

Die Teilnehmenden erhalten Informationen über Führungsgrundsätze in Unternehmen (positives Menschenbild, situatives Führen, Menschentypen und Haltung).

Sie lernen das Konzept der Mitarbeiterförderung und die zugrundeliegende Führungshaltung kennen. Beleuchtet wird das große Feld der Kommunikation als Grundlage der Führung und Konfliktlösung. Durch Workshops und Gruppendiskussion wird der Transfer in das System Schule hergeleitet.

Die immer schneller werdenden Veränderungen in der Welt von heute sollen durch Ansätze des Change Managements und eines agilen Mindsets annehmbar werden.

Die Fortbildung findet bei dem kooperierenden Wirtschaftsunternehmen statt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280010	Spannungsfeld Elternarbeit – Stolpersteine und Möglichkeiten	27.05.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Fortbildungsveranstaltung nimmt die schulische Arbeit mit Eltern in den Fokus. Schule und Eltern haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag, dessen Rahmen rechtlich klar geregelt ist. Innerhalb dieses Rahmens treffen oftmals jedoch sehr unterschiedliche Erwartungen, Wahrnehmungen und Bezugsrahmen auf einander. Auf diese Weise bewegen wir uns beim Thema Elternarbeit oftmals in einem Spannungsfeld, in dem es auf beiden Seiten schnell zu Unsicherheiten und Missverständnissen kommen kann. Schulleitungen sind davon in besonderer Weise betroffen, da ihnen die Gesamtverantwortung für die Organisation schulischer Prozesse obliegt. Zudem landen ungelöste Konflikte letztendlich meist „auf ihrem Tisch“. Von besonderer Relevanz sind somit zwei Aspekte: Schulleitungen sollten den juristischen Rahmen kennen, innerhalb dessen sich schulische Elternarbeit bewegt, um rechtssicher auftreten und handeln zu können. Darüber hinaus ist es wünschenswert, sie für die Gestaltung und Durchführung herausfordernder Elterngespräche mit gutem „Handwerkszeug“ auszustatten und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Gelassenheit im Schulleitungsalltag zu leisten.

Um eine größtmögliche „Passung“ für die Teilnehmenden zu erzielen, arbeiten wir am Nachmittag in zwei Teilgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zwischen denen gewählt werden kann.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kommunikation, Konflikt - und Krisenbewältigung", "Kooperation (intern/extern)" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0310002	Teamentwicklung in der Praxis	05.06.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Teamentwicklung gehört durch den Bedeutungszuwachs von kooperativen Arbeitsformen und Strukturen in Kollegien und Leitungen zu einem wichtiger werdenden Aufgabenfeld für Schulleiterinnen und Schulleiter sowie für Mitglieder von Schulleitungen. Der Weg von einer Arbeitsgruppe zu einem effektiven und effizienten Hochleistungsteam kann durch Methoden der Teamentwicklung unterstützt und beschleunigt werden. In der Veranstaltung werden

grundlegende Themen der Teamentwicklung vorgestellt und vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen reflektiert.

Neben theoretischen Input stehen aktive Phasen der Reflexion und des kollegialen Austausches im Zentrum des Tages.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0260004	Zwischen Feedback-Kultur und Kritikgespräch - (Kommunikative) Herausforderungen im Schulleitungsalltag	01.04.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Zwischen Feedback-Kultur und Kritikgespräch ist in der Praxis oft nur ein schmaler Grat. Was von den einen, meist von den Empfängerinnen und den Empfängern, als massive Kritik empfunden wird, wird von dem anderen, häufig die Senderin, dem Sender, als gut gemeintes Feedback verstanden. Kommt hier noch ein hierarchisches Gefälle ins Spiel, wird Feedback nicht selten als Leitungsintervention interpretiert. Die Fortbildung versucht, diverse situative Herausforderungen zu beleuchten und auch mit Hilfe von Praxisphasen kommunikative Herausforderungen im Alltag zu trainieren. Fallbeispiele können die Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer gerne im Vorfeld an Frau Mona Richtscheid mailen (mona.richtscheid@pl.rlp.de). Sie werden aufbereitet und dann nach Möglichkeit im Seminar anonymisiert beleuchtet.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280010	Spannungsfeld Elternarbeit – Stolpersteine und Möglichkeiten	27.05.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Fortbildungsveranstaltung nimmt die schulische Arbeit mit Eltern in den Fokus. Schule und Eltern haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag, dessen Rahmen rechtlich klar geregelt ist. Innerhalb dieses Rahmens treffen oftmals jedoch sehr unterschiedliche Erwartungen, Wahrnehmungen und Bezugsrahmen auf einander. Auf diese Weise bewegen wir uns beim Thema Elternarbeit oftmals in einem Spannungsfeld, in dem es auf beiden Seiten schnell zu Unsicherheiten und Missverständnissen kommen kann. Schulleitungen sind davon in

besonderer Weise betroffen, da ihnen die Gesamtverantwortung für die Organisation schulischer Prozesse obliegt. Zudem landen ungelöste Konflikte letztendlich meist „auf ihrem Tisch“. Von besonderer Relevanz sind somit zwei Aspekte: Schulleitungen sollten den juristischen Rahmen kennen, innerhalb dessen sich schulische Elternarbeit bewegt, um rechtssicher auftreten und handeln zu können. Darüber hinaus ist es wünschenswert, sie für die Gestaltung und Durchführung herausfordernder Elterngespräche mit gutem „Handwerkszeug“ auszustatten und auf diese Weise einen Beitrag zu mehr Gelassenheit im Schulleitungsalltag zu leisten.

Um eine größtmögliche „Passung“ für die Teilnehmenden zu erzielen, arbeiten wir am Nachmittag in zwei Teilgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zwischen denen gewählt werden kann.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Kommunikation, Konflikt - und Krisenbewältigung", "Kooperation (intern/extern)" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0210003	Schulische Krisenprävention und -intervention als Führungsaufgabe	05.06.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Krisen an Schulen sind selten, aber sehr fordernd, oft überfordernd, weil meist sehr viele Handlungserfordernisse in kurzer Zeit mit einer hohen Dynamik auf die Schule einströmen – manche davon gilt es früh zu antizipieren, damit sich die Situation nicht weiter verschärft. Hilfreich und entlastend sind klare Strukturen und Prozesse sowie ein gewisses Know-how.

In dieser Veranstaltung widmen wir uns wichtigen strukturellen und prozessualen Grundlagen, die das Arbeiten in Krisen, speziell im Krisenteam, erfolgreich machen. Wir sprechen aus psychologischer Sicht über die Rolle von Schulleitung in Bezug auf das Krisenteam und reflektieren zentrale Ansatzpunkte zur Entwicklung des Krisenteams als ein TEAM.

Abschließend haben Sie die Gelegenheit, das Handeln in einer simulierten Krise auszuprobieren, um ein gutes Gefühl für erfolgreiches Handeln in einem Krisenteam zu entwickeln.

Freuen Sie sich auf einen dynamischen Wechsel zwischen Impuls-Vorträgen, kollegialem Austausch und praktischem Ausprobieren im geschützten Rahmen.

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung ergänzt

- die Handreichung für den Umgang mit Krisensituationen an Schulen

(<https://schulpsychologie.bildung-rp.de/krisenpraevention-und-intervention/handreichung.html>) sowie

- das Moodle-Selbstlernangebot "Schulisches Krisenmanagement - Sammlung schulpsychologischer Online-Angebote".

Schnittstellen und Bezüge zu diesen beiden Angeboten werden in der E-Session aufgezeigt, Redundanzen gezielt sparsam eingesetzt. Eine Beschäftigung mit beiden Angeboten im Vorfeld wie im Nachgang dieser E-Session ist daher sehr empfehlenswert, aber keine notwendige Teilnahmebedingung.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung".

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Mona Richtscheid, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
mona.richtscheid@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0300012	Demokratiebildung und Extremismusprävention an Schulen – Demokratiekompetenzen bei jungen Menschen stärken	17.06.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Pädagogik ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit verschiedenen Aspekten von Bildung, Sozialisation und Erziehung beschäftigt. Grundlage und Voraussetzung für die(se) praktische Umsetzung in unserer Gesellschaft ist dabei die Demokratiebildung. Schule hat dabei die Aufgabe und Verpflichtung, diesen verbindlichen Auftrag in der Schule auszuprägen und Strukturen zu schaffen, die diese Bedingungen unterstützen.

Derzeit nimmt man an allen Schulformen und in fast allen Klassen ein Defizit im Umgang des Miteinanders und antidemokratische Narrative in Form von Hass, Hetze wahr. Diskriminierungen bis hin zum Rassismus treten vermehrt im Schulalltag auf und zum Teil sind sogar erste Formen von Radikalisierungen zu beobachten. Diesen Ausprägungen wollen und müssen wir im Kontext unserer Verpflichtungen entgegenwirken, denn Schule ist dahingehend ein Spiegelbild der Gesellschaft.

- Doch was darf man an Schule in diesen Zusammenhängen überhaupt (Stichwort Neutralitätspflicht)?
- Welche praktischen Handlungsoptionen hat Schulleitung und wo kann man sich bei Bedarf Unterstützung holen?
- Wie kann ich als Schulleiterin/Schulleiter an meiner Schule gezielt Strukturen etablieren, um antidemokratische Tendenzen aufzuzeigen und ihnen entgegenzuwirken?

Diese Fragen werden in der Veranstaltung thematisiert und auch mittels Fallbeispielen und Praxisverfahren vertieft.

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem Referat 1.44 (Ganztag, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung), von Ronny Hollstein, Referent für Extremismus- und Antisemitismusprävention und Janika Lohrig, Betreuerin im Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie.

Diese Veranstaltung ist eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter. Sie ist den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Kommunikation, Konflikt-Krisenbewältigung" zugeordnet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS),
michael.schacht@pl.rlp.de

1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270001	Effizienz von Schulleitungssitzungen	03.06.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Sitzungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltages von Schulleitungsmitgliedern. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, Schulleitungssitzungen effizient zu gestalten. Wie können Zeitfresser, fehlende Vorbereitung, unstrukturierte Tagesordnung, unsystematischer Ablauf, ausufernde Ad hoc-Themen oder Diskussionen vermieden werden. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, eine Tagesordnung gemeinsam zu erstellen. Die konkrete Umsetzung von Vereinbarungen, die Dokumentation (Protokoll, Maßnahmenplan) und das gemeinsame Anfertigen von Sitzungsregeln wird besprochen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0270002	Werkzeugkasten Schulleitung - Praxisnahes Kennenlernen erprobter Werkzeuge und Methoden für Management und Führung	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
Kurzbeschreibung: Wie jede Profession hat auch Management und Führung einen Satz an spezifischen Werkzeugen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über bewährte Methoden und Werkzeuge, die Sie in Ihrem Schulleitungsalltag direkt anwenden können. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), timo.djelassi@pl.rlp.de			

1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule

-- Veranstaltungen folgen --

1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0610001	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte - Schutzkonzept	28.03.2025	ONLINE
25Z0610002	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte - Kommunikation mit SL	15.05.2025	ONLINE
25Z0610003	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte - Versorgung für Lehrkräfte	04.06.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Als Gleichstellungsbeauftragte arbeiten Sie eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die zu Ihrem Zuständigkeitsbereich gehören. Um Ihr Kollegium und die Schulleitung angemessen unterstützen zu können, benötigen Sie ein tieferes Verständnis für Abläufe und Entscheidungsprozesse im Schulleitungshandeln. Bei diesem Netzwerktreffen erhalten Sie Einblicke aus der Praxis, die Sie auch nutzen können, um eigene Handlungsspielräume in Ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte zu erkennen. Ein weiteres Ziel ist die Netzerkennung zur gegenseitigen Unterstützung. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden			
Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0280001	Die Konrektorin/der Konrektor in der Sandwichposition zwischen Schulleitung und Kollegium	11.06.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Konrektorinnen und Konrektoren sind natürlich ein Teil der Schulleitung. Je nach individueller schulischer Ausgangslage besteht jedoch noch eine nennenswerte Unterrichtsverpflichtung, so dass sie auch zu einem großen Teil Kollegin oder Kollege sind. Das bringt sie häufig in eine "Sandwichposition" zwischen diesen beiden Rollen. In dieser Tagesveranstaltung geht es darum, sich intensiv mit der besonderen Führungsrolle auseinanderzusetzen. Ein anderer Themenschwerpunkt wird sich mit den Feldern Rollenklarheit, Kooperation im Schulleitungsteam und Kommunikation als Konrektorin/Konrektor beschäftigen.			
Zielgruppe: Konrektorinnen und Konrektoren			
Kontakt: Dr. Simone Waplinger, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), simone.waplinger@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
25Z0290004	Web Based Training: Die Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin	Dauerhaft	ONLINE
Kurzbeschreibung: Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter. Gleichstellungsbeauftragte haben in Schulen eine wichtige Funktion. Sie arbeiten eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die in ihren Zuständigkeitsbereichen liegen. Zu diesen Bereichen zählen: die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Schutz von Beschäftigten vor Belästigungen am Arbeitsplatz. Dieses Online-Lernangebot erläutert die besondere Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin und vermittelt einen Überblick über die Rechte und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind. Grundlage der Ausführungen ist das Landesgleichstellungsgesetz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Das Online-Lernangebot läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden. Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden. Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen: Melanie Holdermann (melanie.holdermann@pl.rlp.de) Diese Fortbildung ist mit einer Fortbildungszeit von 0,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von einer Stunde. << Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit >>			
Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte, Lehrkräfte			
Kontakt: Melanie Holdermann, Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS), melanie.holdermann@pl.rlp.de			

2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN

2.1 Fortbildung

2.1.1 Schulpsychologie

Die rheinland-pfälzischen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten regional unterschiedliche Fortbildungen für schulische Führungskräfte an (Ansprechpartner: [→Schulpsychologische Beratungszentren](#)). Typische Themen sind hier unter anderem die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Kooperation im Team, Führungskommunikation, Moderation. Darüber hinaus können sich schulische Führungskräfte auch mit eigenen Fortbildungsanliegen an ihr jeweils zuständiges [→Schulpsychologisches Beratungszentrum](#) wenden.

Die Abteilung Schulpsychologie bietet zudem landesweit in Kooperation mit dem Zentrum für Schulleitung und Personalführung Fortbildungen an. Interessierte Schulleitungen können sich über die landesweiten Angebote beim Zentrum für Schulleitung und Personalführung informieren.

2.1.2 GTS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2514423101	Den Ganztag gestalten: Fortbildung für neue Schulleitungsmitglieder sowie neue GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren	01.04.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die erst seit kurzem als Schulleitung oder GTS-Koordinatorin oder -Koordinator an einer GTS arbeiten. Sie soll eine Einordnung der eigenen GTS in die rheinland-pfälzische Schullandschaft ermöglichen und Informationen sowie Anregungen zu GTS-typischen Sachverhalten wie Aufbau, Organisation und Konzeption einer GTS, Budgetverwaltung, Portalbedienung, Integration außerschulischer Partner, Qualitätsentwicklung, den Umgang mit heterogenen Lerngruppen, Klassenrat, Methodenlernen, Teamarbeit, Fortbildungsplanung u. a. m. geben. Neben konkreten Beispielen steht Raum für Austausch und Diskussion zur Verfügung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Multiplikatoren und Koordinatoren, Schulleitung			
Kontakt: Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

2.1.3 BBS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2512250004	Motivation steigern durch Feedback mit digitalen Tools	05.02.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Wünschen Sie sich eine Motivationssteigerung Ihrer Schülerinnen und Schüler im Unterricht? Nehmen Sie Veränderungen in Ihrer Schülerschaft durch die Herausforderungen der letzten Jahre wahr? Fragen Sie sich, was die Lernenden bewegt? Sind Ihnen die "blinden Flecke" des Unterrichts bekannt? Feedback trägt maßgeblich zum Erfolg und zur Zufriedenheit in Lernprozessen bei. Dabei hat Feedback viele Facetten. Am bekanntesten ist die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler. Besonders spannend ist aber auch die Gegenperspektive, also die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Lernenden. Darüber hinaus ist aber auch das gegenseitige Feedback im Kollegium von großer Bedeutung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten, Feedback einzuholen und zu geben. Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer, die verschiedene digitale Feedbackmethoden in ihrem Unterricht anwenden möchten. Dabei lernen Sie verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks kennen, entwickeln Ideen, wie man Rückmeldungen geben, aber auch einholen kann und erhalten Impulse für den eigenen Unterricht. Zur Veranstaltung sollten Sie ein eigenes digitales Endgerät mitbringen.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2512250005	RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben für Industriekaufleute	14.05.2025	Speyer
Kurzbeschreibung: Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum neuen Lehrplan gemeinsam zu entwickeln bzw. anzupassen, Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch das Teilen von konkreten Materialien und der Austausch von "Good Practice-Beispielen" in Bezug auf guten Unterricht in einer digitalen Welt. Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse des neuen Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren sowie ggf. angepasst werden können. In diesem zweiten Teil des Workshops "RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben für Industriekaufleute" soll das Gerüst des Jahresarbeitsplanes weiter inhaltlich mit Lernsituationen und Lernaufgaben gefüllt werden. Dieser Termin baut auf den ersten Teil auf, ein Neueinstieg ist dennoch möglich. <u>Ziele der Veranstaltung sind:</u> - Weiterarbeit an der gemeinsamen Erstellung von Lernsituationen und Lernaufgaben - Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte - Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen			

- Impulse für den eigenen Unterricht erfahren

Es wird darum gebeten, bereits vorhandene Jahresarbeitspläne, Lernsituationen und Lernaufgaben aus dem Bereich Industriekaufmann/Industriekauffrau mitzubringen. Darüber hinaus sollten digitale Endgeräte mitgebracht werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung

Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2512250006	RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben für Industriekaufleute	28.05.2025	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum neuen Lehrplan gemeinsam zu entwickeln bzw. anzupassen, Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen verschiedener Schulen. Ziel ist schließlich auch das Teilen von konkreten Materialien und der Austausch von "Good Practice-Beispielen" in Bezug auf guten Unterricht in einer digitalen Welt. Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse des neuen Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren sowie ggf. angepasst werden können. In diesem zweiten Teil des Workshops "RAN an Lernsituationen und Lernaufgaben für Industriekaufleute" soll das Gerüst des Jahresarbeitsplanes weiter inhaltlich mit Lernsituationen und Lernaufgaben gefüllt werden. Dieser Termin baut auf den ersten Teil auf, ein Neueinstieg ist dennoch möglich. <u>Ziele der Veranstaltung sind:</u> - Weiterarbeit an der gemeinsamen Erstellung von Lernsituationen und Lernaufgaben - Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte - Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen sowie Teams verschiedener Schulen - Impulse für den eigenen Unterricht erfahren Es wird darum gebeten, bereits vorhandene Jahresarbeitspläne, Lernsituationen und Lernaufgaben aus dem Bereich Industriekaufmann/Industriekauffrau mitzubringen. Darüber hinaus sollten digitale Endgeräte mitgebracht werden. Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

2.1.4 Inklusion

Buchbare Angebote - Fortbildungsbausteine für Schulen vor Ort:

Schulen haben die Möglichkeit Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.

Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann. Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-)Studenten tagen stattfinden.

So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum/mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: sonja.kueppers@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung
2514107110	Herausforderung Elterngespräche im inklusiven Kontext
Besonders im inklusiven Kontext ist das Führen von Elterngesprächen oft eine große Herausforderung für die Lehrkräfte. In diesem praxisorientierten Trainingsbaustein wird das Kollegium im Umgang mit Gesprächssituationen fortgebildet. Dabei steht im Vordergrund, Methoden kennenzulernen, um Elterngespräche kooperativ und in guter Atmosphäre führen zu können sowie effektiv zu dokumentieren.	
2514107210	Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe
In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.	
2514107220	Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe
Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten zu diagnostizieren, bewusst oder unbewusst. In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen	

und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.	
2514107230	Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“
Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus. Die Teilnehmenden • lernen Grundlagen der Förderplanung kennen. • werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und • erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule.	
2514107280	Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben
In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten. Ziel dieses Workshops ist es zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können. Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.	
2514107310	Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen
Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen: • Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren? • Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden? • Wie lässt sich Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen? Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg der vorausschauenden, transparenten Planung der individuellen Lernphasen im inklusiven Unterricht, welche auch das handlungsorientierte Lernen nicht aus dem Blick verliert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen • Kriterien inklusiven Unterrichts,	

- das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten,
- geeignete Lehrwerke und Materialien kennen und
- entwickeln erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

[2514107330](#)

Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?

Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema „Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I“ und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als **wähl- und kombinierbare Module** stehen zur Auswahl:

Leistungsmessung: Möglichkeiten der differenzierten sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.

Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht: Dieses Modul stellt verschiedene „Werkzeuge“ vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit so zu planen, dass man den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung: Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.

Rautenmodell: Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogische Zusatzausbildung wird die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und in der Umsetzung als Teilhabe für alle erlebbar.

[2514107340](#)

Differenzierte Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe I

In dieser Fortbildung können sich die Teilnehmenden in erster Linie mit Fragen rund um differenzierte Leistungsbeurteilung beschäftigen. Dabei geht es darum, Methoden kennen zu lernen, die Sie auf Ihre bisherige Vorgehensweise übertragen können und die eine Vorbereitung auf Ihre gesamte Lerngruppe ermöglichen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich durch eine Selbsterfahrung für Besonderheiten bei Inhalt, Struktur und Aufbau eines Leistungsnachweises zu sensibilisieren, sowie über den vorangegangenen Unterricht in Austausch zu kommen.

Mit Hilfe eines Modells reflektieren Sie mit Ihren Kollegen darüber, wie Sie Kompetenzniveaus sowohl im Unterricht als auch im Leistungsnachweis für Ihre Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar machen. Zugleich erfahren Sie von verschiedenen Möglichkeiten Ihre Klassenarbeiten zu strukturieren, um den individuellen Bedürfnissen und Lernniveaus gerechter werden zu können.

Konkrete Beispiele aus der Praxis sollen dazu Ideen geben, wie differenzierte Leistungsnachweise mit und ohne Noten erstellt werden und aussehen können.

So erhalten die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, im Team konkrete Unterrichts- und/oder Leistungsnachweise anhand des Inputs auszuarbeiten.

Schulteams, die im Rahmen des Unterrichts an Schwerpunktschulen auch zieldifferente Lernangebote sowie Leistungsbeurteilung thematisieren möchten, erhalten hierzu nach Absprache die Möglichkeit einer eigenen Arbeitsphase.

Neben der inhaltlichen Ausarbeitung soll auch der Frage "Wie ist individuelle Leistungsbeurteilung eigentlich möglich?" Raum gegeben werden. Ebenso sollen anknüpfende Themen zu Fragen der Gewährung von Nachteilsausgleich angesprochen werden können.

Ziele:

- Sensibilisierung für Notwendigkeit und Nützlichkeit von Kompetenzen
- Zusammenhänge erkennen zwischen Prinzipien eines differenzierten Leistungsnachweises, den Kompetenzen und des dazu passenden Unterrichts
- Konkrete Beispiele zur Gestaltung von differenzierten Leistungsnachweisen zu verschiedenen Fächern
- Konkrete Anregungen Leistungsnachweise alternativ zu gestalten und zu bewerten.
- Gelegenheit, einen Themenbereich für ihr Fach kompetenzorientiert auszuarbeiten.

Impulse und Möglichkeit zum Austausch.

Schulen haben die Möglichkeit, Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.

Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann.

Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-) Studientagen stattfinden.

So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: sonja.kueppers@pl.rlp.de

[2514107350](#)

Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In diesem Baustein lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik. Eine wichtige und hilfreiche Chance insbesondere für die Zeit nach dem Wechsel- und Fernunterricht.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

2514107380	Inklusiver Mathematikunterricht in der Schwerpunktschule – Sekundarstufe I
Was sind die Prinzipien guten inklusiven Mathematikunterrichts? Wie kann Classroom Management im inklusiven Mathematikunterricht gelingen? Durch eine intensive Kooperation der Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“ können in diesem Baustein solche Fragestellungen und weitere Prinzipien wie sprachsensibler Unterricht, Lernen aus Fehlern, Lernen mit Medien thematisiert werden. Diese werden anhand von konkreten mathematischen Inhalten beleuchtet, zum Beispiel • Stellenwertsystem • Prozentrechnung • Rechenstrategien (Addition und Subtraktion) • Flächeninhalt • Bruchrechnung • Algebra Die Beratung erfolgt durch mindestens jeweils einen Vertreter der beiden Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“. Durch die intensive Kooperation beider Expertengruppen erhalten Lehrkräfte zielführende Unterstützung zu fachbezogenen und inklusiven Fragestellungen.	
2514107390	Leistungsbeurteilung im inklusiven Unterricht – Unterrichtseinheiten differenziert konzipieren und bewerten
In diesem Workshop erhalten Lehrkräfte konkrete Hinweise zur Notengebung und Zeugniserstellung im zielgleichen und zieldifferenten Unterricht mit pädagogischen, didaktischen und praktischen Umsetzungsideen. So werden systematische Hinweise und Erklärungen zur Notengebung und Zeugniserstellung im zielgleichen und zieldifferenten Unterricht gegeben. Dazu wird an konkreten Beispielfällen gearbeitet, um eigene Erkenntnisse zu erarbeiten. In einer weiteren Erarbeitungsphase wird im Rahmen einer kurzen Selbsterfahrung über die grundsätzlichen Fragen individueller Bewertung und Notengebung reflektiert werden. Mit Hilfe eines Orientierungsschemas erfahren die teilnehmenden Lehrkräfte anschließend, wie sie Leistungen in einer heterogenen Lerngruppe differenziert unterrichten und bewerten können. Sie erhalten ebenfalls Beispiele aus unterschiedlichen Klassenstufen und Fächern über mögliche differenzierte Leistungsnachweise. Hier wird die Möglichkeit geboten in den Austausch zu kommen und schließlich daraus eigenes Material für den Unterricht zu entwickeln. Der Workshop ist so aufgebaut, dass neben dem theoretischen Wissenserwerb der das Praxiswissen in verschiedenen Gruppenarbeitsphasen erlangt werden kann. Darüber hinaus soll fachlichen kollegialen Austausch Zeit und Raum gegeben werden. Lehrkräfte erfahren auf diesem Wege, wie sie allen Schülerinnen und Schüler ihrer Lerngruppe gerechter werden können. Der Workshop kann sowohl halb- als auch ganztägig durchgeführt werden.	
2514107410	Entlastung durch Teamarbeit in der Schwerpunktschule in der Primarstufe
Inklusive Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In diesem Fortbildungsbaustein hat das Kollegium die Möglichkeit, auf der Grundlage eigener Erfahrungen Gelingensbedingungen für Teamarbeit zu reflektieren, Methoden wie den „Teamfahrplan“ kennenzulernen sowie Rollen zu klären, um in den Austausch über Aufgabenverteilung zu kommen. Dabei steht im Vordergrund, die Bedürfnisse	

des Kollegiums einzubeziehen und zu gewichten, um die Zusammenarbeit als Ressource zu nutzen.	
2514107510	Übergänge im inklusiven Kontext: Von der Schwerpunktschule/Förderschule in die BBS – Wie pack‘ ich’s an? Den Übergang gemeinsam gestalten
Übergänge werden von den Betroffenen oft als kritische Periode des intensiven Umbruchs und Neulernens erlebt. Es ist eine Zeit ständiger Entscheidungen, in der besondere Anpassungs- und Veränderungsleistungen von allen Beteiligten gefordert werden. Dies gilt für alle Schülerinnen und Schüler, trifft jedoch für jene mit sonderpädagogischem Förderbedarf in besonderem Maße zu. Zum Gelingen braucht es unter anderem Bereitschaft zur Zusammenarbeit und für Kompromisse, gutes Handwerkszeug und viele Informationen, um diese Schnittstelle zu bewältigen. In diesem Fortbildungsbaustein werden die Vorgaben des Ministeriums vorgestellt. Die Lehrkräfte erhalten ebenso Gelegenheit, sich zu Möglichkeiten der Umsetzung auszutauschen und fortzubilden. Lehrkräfte erhalten Informationen zu rechtlichen Aspekten, lernen verschiedene schulische Konzepte kennen und erarbeiten anhand eines Fallbeispiels die Gelingensbedingungen für einen erfolgreichen Übergang. Zielgruppe: Lehrkräfte an Schwerpunktschulen Sekundarstufe I, an Förderschulen und an Berufsbildenden Schulen, insbesondere im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht (BVJ-I).	
2514107520	Eltern als Kooperationspartner gewinnen in der Berufsorientierung im inklusiven Kontext
Dieser Baustein stellt die Arbeit mit Eltern im inklusiven Kontext in den Mittelpunkt. Wie kann es den Lehrkräften gelingen, dass sich Eltern als wichtige Unterstützer für die Berufsorientierung ihrer Kinder sehen und (Mit-)Verantwortung übernehmen? Durch Fachinformationen und viele Austauschmöglichkeiten erhalten die Teilnehmenden Gelegenheiten, zu ihrer Schule passende Antworten auf diese Frage zu finden und weiterführende Impulse für das schuleigene BO-Konzept zu erhalten. Zielgruppen sind Lehrkräfte an Schwerpunktschulen Sekundarstufe I, an Förderschulen und an Berufsbildenden Schulen, insbesondere im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht (BVJ-I).	
2514107530	Das Berufsorientierungskonzept inklusiv fortschreiben: Profil AC in der Schwerpunktschule erfolgreich umsetzen
Die Umsetzung von Profil AC in heterogenen Lerngruppen stellt die Durchführenden in den Schulen vor große Herausforderungen. In dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Informationen und Anregungen für die Schulpraxis, im Besonderen im Hinblick auf Lernende im inklusiven Setting. Ein Fokus wird daraufgelegt, die Aufgaben für Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung selbst zu erproben und bezüglich ihrer Eignung zu bewerten. Die Teilnehmenden erhalten zudem die Möglichkeit, an ihrem schuleigenen inklusiven BO-Konzept weiter zu arbeiten. Als Anregung werden Umsetzungsbeispiele zur Weiterarbeit mit Profil AC im inklusiven BO-Konzept vorgestellt. Zielgruppen sind Lehrkräfte an Schwerpunktschulen Sekundarstufe I, an Förderschulen und an Berufsbildenden Schulen, insbesondere im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht (BVJ-I).	

Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote

PL-Nr.	Fortbildung
2514106210	Grundlagen der Förderplanung in der Primarstufe – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben
Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen. In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus. Der Baustein besteht aus: • einer einstündigen E-Session zum Einstieg • dem Moodle-Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" • einer abschließenden E-Session In einer Einstiegs-E-Session bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Moodle-Plattform. Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplanes. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen und Hilfen zur Verfügung und begleitet sie. In der abschließenden E-Session wird die Methode "Förderplanung im Team" erprobt und durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.	
2514106350	Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen
Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen. In dieser E-Session lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird. Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der	

Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte abschließend eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

2.1.5 Interne Evaluation

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610102	Werkstatt Schülerfeedback Gestalten Sie Ihr eigenes Schülerfeedback mit EVA Klasse oder InES online	11.02.2025 12.02. – 12.05.2025 13.05.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: In diesem dreiteiligen Kurs haben Sie die Möglichkeit, ein Schülerfeedback zu konzipieren, durchzuführen und anschließend den Prozess des Schülerfeedbacks mit anderen Teilnehmenden zu reflektieren. Am ersten Kurstag (11.02.2025 - Teil 1) erarbeiten Sie, basierend auf den Inhalten unseres Selbstlernkurses Schülerfeedbacks, ein Konzept zur Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Besprechung eines Schülerfeedbacks unter Nutzung der Befragungsportale EVA Klasse oder InES online. Nach dem ersten Kurstag setzen Sie im Zeitraum vom (12.02.2025 bis zum 12.05.2025 - Teil 2) dieses Konzept um und führen das Schülerfeedback in ihrem Unterricht durch. In dieser Selbstlernphase stehen Ihnen die Dozenten beratend per E-Mail zur Verfügung. Am letzten Kurstag (13.05.2025 - Teil 3) präsentieren die Teilnehmenden ihre Schülerfeedback-Projekte und reflektieren gemeinsam ihre Erfahrungen.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610801	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	20.03.2025	ONLINE
2521610802	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen: Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung	05.06.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: EVA Klasse und EVA Schule sind Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Lehrkräfte im Kontext interner Evaluation an Schulen. Mit EVA Klasse können Lehrkräfte des Landes Rheinland-Pfalz einfach und datenschutzgerecht ihre Schülerinnen und Schüler zu ihrem Unterricht befragen. Darüber hinaus bietet EVA Klasse einen Perspektivenvergleich, in dem neben der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht auch eine Selbsteinschätzung der Lehrkraft erfolgt. EVA Klasse arbeitet dazu mit voreingestellten			

Fragebögen, die um eigene Fragen ergänzt werden können. Die in EVA Klasse angebotenen Fragebögen ermöglichen Rückmeldungen auf Ebene der Lerngruppe bzw. Klasse. Im Fokus von EVA Klasse stehen fachübergreifende und fachbezogene Fragen zum Lehren und Lernen.

Mit EVA Schule können Schulen Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Sorgeberechtigten, weiteren pädagogischen Unterstützungskräften und schulischen Partnern realisieren und deren Einschätzungen zur schulischen Praxis sichtbar machen. Der Perspektivenvergleich ermöglicht den Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und hilft dabei, den Kompass der Schulentwicklung auf neue Ziele auszurichten.

Inhalte sind: Nutzungskontexte und Themen, Vorbereitung zur Nutzung, Durchführung und Auswertung von Befragungen

Eine Registrierung bei EVA Klasse (https://klasse.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) bzw. EVA Schule (https://schule.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) im Vorfeld wird empfohlen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610501	Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung - Mit dem Konzept Data Richness Ziele setzen und erreichen	26.03.2025	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

In dieser ganztägigen Veranstaltung schauen wir auf die schulpraktischen Beispiele der "Datensammlung" und deren Nutzung. Welche Planungswerkzeuge zur mehrperspektivischen und zielgerichteten Datennutzung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung gibt es? Was braucht es in Schule, damit Daten ihr Potential als Grundlage für Entscheidungen in der Schule und im Unterricht entfalten können?

Wir stellen das für Schulleitungen, Steuergruppen und andere schulische Akteure entwickelte Konzept der "Data Richness" vor und erproben und bewerten gemeinsam die hierzu bereitgestellten Materialien.

Zur Vorbereitung auf unsere Veranstaltung empfehlen wir einen Blick in die Handreichung: "Data Richness" des IfBQ Hamburg unter: <https://ifbq.hamburg.de/2024/05/08/handreicherung-zur-unterstuetzung-von-data-richness-in-schulen/>

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610201	Schulen holen sich die Evaluation zurück! Netzwerktreffen „Interne Evaluation und Feedback“	20.05.2025	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Netzwerk "Interne Evaluation und Feedback" richtet sich an Personen in Schulen aller Schularten, die dort mit Fragen der internen Evaluation, des Feedbacks oder der datengestützten Schulentwicklung befasst sind oder die sich für diese Themen interessieren.

Wir als Pädagogisches Landesinstitut (PL) möchten uns mit den Praktikerinnen und Praktikern aus Schulen zu aktuellen Fragen und über Neuerungen im Themenfeld austauschen. Die Netzwerktreffen bieten den Schulen einerseits fachliche Impulse; andererseits besteht auch die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und sich dazu den Rat und die Expertise anderer Schulen des Netzwerks oder des Evaluationsteams des Pädagogischen Landesinstituts einzuholen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation,
johannes.miethner@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521610601	Selbstlernkurs Schülerfeedback	01.01.2025 – 31.12.2025	Online- Lernangebot

Kurzbeschreibung:

Der Selbstlernkurs Schülerfeedback besteht aus fünf Module, die in ihrem Ablauf einem "klassischen" chronologischen Aufbau folgen, wobei die Module auch in anderer Reihenfolge bearbeitet werden können:

1. Warum Schülerfeedback?
2. Vorbereiten
3. Durchführen
4. Auswerten und Besprechen
5. Schulweit implementieren

Die Module sind praxisorientiert aufgebaut, so dass viele Aspekte direkt im Unterricht ausprobiert werden können. Zu jedem Modul gibt es weitergehende Literaturvorschläge, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelaspekten ermöglichen.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht mit einem verpflichtenden Anmelde- und Zulassungsverfahren verbunden. Sie müssen sich lediglich einmal für die LernenOnline Instanz registrieren und können sich anschließend selbst in den Kurs einschreiben. Dies gilt auch, wenn Ihre Schule nicht im Schulcampus RLP registriert ist. Sie finden den Kurs im Kursbereich "Schulentwicklung, Evaluation und Pädagogische Beratung".

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Johannes Miethner, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation,
johannes.miethner@pl.rlp.de

2.1.6 Schulentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2521100005	SE Classics 5: Eine positive Schulkultur etablieren	15.01.2025, 14 – 15.30 Uhr	ONLINE
2521100001	SE Classics 6: Im Schulteam professionell kooperieren	12.02.2025, 14 – 15.30 Uhr	ONLINE
2521100002	SE Classics 7: Ein schulisches Konzept entwickeln	12.03.2025, 14 – 15.30 Uhr	ONLINE
2521100003	SE Classics 8: Vorhaben nachhaltig umsetzen	09.04.2025, 14 – 15.30 Uhr	ONLINE
2521100004	SE Classics 9: Die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen	14.05.2025, 14 – 15.30 Uhr	ONLINE
Kurzbeschreibung: Im Rahmen der SE Classics erhalten Sie innerhalb eines Jahres die Möglichkeit, einen klassischen Prozess der Schulentwicklung einmal komplett zu durchlaufen. In E-Sessions werden zum jeweiligen Schwerpunkt kurzweilige Theorie-Impulse und Beispiele für gelungene Praxis vorgestellt.			
252110Z011	Kompetenz durch Resilienz, Fortbildungsreihe	09.04.2025, 9 - 13.30 Uhr	ONLINE
Kurzbeschreibung: „Die Schule vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Orientierung in der modernen Welt zu ermöglichen ... sowie zur Erfüllung der Aufgaben in Staat, Gesellschaft und Beruf zu befähigen ...“ (§1 SchG RLP). Im Rahmen dieser Fortbildungsreihe bekommen die Teilnehmenden Anregungen, wie es gelingen kann, diesem Auftrag der Schule gerecht zu werden. <u>Termine und Zeiten</u> 09.04.2025, 9 – 13.30 Uhr 19.05.2025, 14 – 17 Uhr 03.09.2025, 12 – 15 Uhr 06.10.2025, 8.30 – 11.30 Uhr 12.11.2025, 14 – 17 Uhr			
252100MCZ1	Masterclass mit Prof. Klaus Zierer: Was Lehrern hilft (und Schülern auch)	Einstieg jederzeit möglich	ONLINE
252100MCM1	Masterclass mit Prof. Kai Maaz: Kein Kind zurücklassen, Bildungs- gerechtigkeit in den Blick nehmen.		ONLINE
Kurzbeschreibung: Mit den Selbstlernkursen der Masterclasses erhalten Sie vertiefende Einblicke in aktuelle Forschung, indem Sie von renommierten Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsentwicklung lernen. Dabei wird die wissenschaftliche Perspektive mit vielen Praxisbeispielen und Anregungen verknüpft.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrkräfte			
Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, schulentwicklung@pl.rlp.de			

2.2 Beratung

2.2.1 Schulpsychologie

Coaching und Beratung für schulische Führungskräfte

Die Komplexität der Aufgaben von schulischen Führungskräften in ihrer zentralen Funktion im System Schule kann es erforderlich machen, sich von externen Fachkräften beraten zu lassen, um die persönliche Entscheidungs- und Handlungssicherheit zu erhöhen bzw. wiederherzustellen.

Daher können sich schulische Führungskräfte direkt an ihr jeweils zuständiges Schulpsychologisches Beratungszentrum wenden, um sich individuell oder auch als Schulleitungsteam zu unterschiedlichen beruflichen Fragestellungen und bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen beraten oder coachen zu lassen. Ziel der Beratung/ des Coachings ist die Entwicklung passgenauer und zielführender Lösungen.

Der Prozess der Begleitung durch Schulpsychologie ist dabei stets berufsbezogen, lösungsorientiert und zeitlich begrenzt. Coaching/ Beratung hat hier die Aufgabe, über einen „externen Blick“ die Sichtweisen der Schulleitung in einem geschützten Rahmen zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen können auch unterstützend und vermittelnd tätig werden, wenn sich herausstellt, dass andere Institutionen in den Prozess mit einbezogen oder aufgesucht werden sollten.

Selbstverständlich wird Verschwiegenheit zugesichert sowohl bzgl. der Anmeldung als auch des Verlaufes sowie des Inhalts der Beratung. Ein erster Kontakt ist über das für die jeweilige Schule zuständige ➔ [Schulpsychologische Beratungszentrum](#) möglich.

Gruppenangebote für schulische Führungskräfte

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten für schulische Führungskräfte schulübergreifende und funktionsbezogene Arbeits- oder Supervisionsgruppen an. Hier treffen sich schulische Führungskräfte aus unterschiedlichen Schulen in regelmäßigen zeitlichen Intervallen und tauschen sich unter der Anleitung und Moderation einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen aus.

Diese Gruppen haben in der Regel supervisorische Elemente, das bedeutet, dass Führungskräfte Fragestellungen aus ihrer beruflichen Praxis in die Sitzung mitbringen können. Mithilfe der Gruppe werden dafür gemeinsam mögliche Lösungsansätze entwickelt. Durch eine systematische Moderation wird ein zielgerichteter Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Blickwinkeln im Sinne einer fundierten Lösungsfindung forciert.

Daneben dienen schulübergreifende Gruppenangebote oft dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Fortbildung.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten zudem Supervisionen für Schulleitungsteams an, die ihre Zusammenarbeit weiter verbessern wollen.

Schulische Führungskräfte können sich bei Interesse an das für die jeweilige Schule zuständige ➔ [Schulpsychologische Beratungszentrum](#) wenden, um hier weitere Auskunft aktuellen gruppenbezogenen Angeboten in der jeweiligen Region zu erhalten.

Weitere Informationen: <https://schulpsychologie.bildung-rp.de>

2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem



Jede Schule ist besonders. Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Professionelle Beratungskräfte aus 23 verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/paeb/>

Kontakt: Tina Coressel, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, tina.coressel@pl.rlp.de, Telefon 0671/9701-1810

Nachfolgend sind einige Gruppen exemplarisch aufgeführt.

2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung bieten für Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Eine Bestandsaufnahme machen
- Einer Vision folgen und daraus das schulische Leitbild entwickeln
- Ziele wählen, verfolgen, erreichen
- Eine Kultur des Wohlbefindens in der Schule etablieren
- In der Schulgemeinschaft wertschätzend kommunizieren
- Im Schulteam professionell kooperieren
- Ein schulisches Konzept entwickeln
- Veränderungsvorhaben nachhaltig umsetzen
- Die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen
- ...

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/schule/schulentwicklung>

Kontakt: Cordula Sorg, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, cordula.sorg@pl.rlp.de, Telefon 06232 659-172

2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagsschule

Nachfrageorientierte Beratung von Schulleitungen bzw. GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zu GTS-spezifischen Themen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

GTS <https://bildung.rlp.de/ganztagsschule/>

PES <https://pes.bildung-rp.de/ansprechpersonen/beraterinnen-und-berater.html>

Fortbildungsbudget für Schulen <https://bildung.rlp.de/fobu/>

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganzttag, Demokratieerziehung, evelyn.horst@pl.rlp.de, Telefon 0671-9701-1643

2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht

bieten für Schulleitungen, Steuergruppen und Fachkonferenzen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Schulische Qualitätsentwicklung
- Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte, Lernentwicklungsdokumentationen und schuleigener Arbeitspläne
- Umgang mit Vergleichsarbeiten und Schulleistungsstudien
- Unterrichtsentwicklung in den Fächern
- Professionelle Lerngemeinschaften als Beispiel zur Teamentwicklung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/grundschule/>

Kontakt: Christine Holder, Referat 1.11 Primarstufe, christine.holder@pl.rlp.de,
Telefon 06232 659-187

2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion

Ein Team von Beratungskräften für Inklusion steht Schulen mit einem inklusiven Unterrichtsangebot in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung, schulinterne Fortbildungen und Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) zu folgenden Themen an:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen der schulischen Inklusion in RLP
- Werte und Menschenbild
- Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen
- Unterricht inklusiv planen und durchführen
- Interdisziplinäre Teamkooperation
- Inklusives Schulkonzept und Schulleben

Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Kontaktaufnahme und Planung:

Um mit Ihrer Schule ein passgenaues Unterstützungsangebot zu entwickeln, bieten Ihnen Beratungskräfte für Inklusion zunächst ein Erstgespräch an. In diesem Gespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihre Schule aussehen könnte. Auf dieser Grundlage planen Sie gemeinsam mit uns die Weiterentwicklung Ihres inklusiven Schulkonzepts.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/inklusion/team-schule/unterstuetzung-der-schulen>

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de.

Innerhalb von drei Wochen wird sich eine Beraterin bzw. ein Berater für Inklusion aus der Region bei Ihnen melden, um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren.

2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien

14 praxiserfahrene Kolleginnen und Kollegen bieten Beratung und Unterstützung bei:

- der Implementierung systematischer Medienbildungskonzepte, z. B. der Arbeit mit dem MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz in verschiedenen Jahrgangsstufen und Fächern.
- der Entwicklung innovativer Lehr-Lernszenarien mit digitalen Medien, z. B. zur Individualisierung und Differenzierung, Bereicherung der Methodenvielfalt und Kompetenzorientierung, Lebenswelt- und Berufsorientierung.

Wie kann das Team der Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien Sie als Schulleitung und Ihr Kollegium unterstützen?

Hier ein kleines Beispiel, wie eine Beratung verlaufen kann. Eine Grundschule tritt mit dem Wunsch nach Beratung an das PL heran. Erste Punkte können gleich geklärt werden: Das Kollegium hat sich zunächst auf die Arbeit mit iPads geeinigt und möchte ein Medienkonzept erstellen. Eine Steuergruppe wurde gebildet und die Anschaffung der Hardware läuft bereits.

Nach Rücksprache innerhalb des Teams nimmt eine Beraterin oder ein Berater Kontakt mit der Schule auf und kommt zum ersten Treffen der Steuergruppe dazu. Das engagierte Kollegium hat sehr viele Ideen, aber diese müssen nun für ein Konzept strukturiert werden.

Eine gelungene Beratung führt die Ideen der Beteiligten zusammen und verknüpft sie mit den Kompetenzen, wie sie beispielsweise im MedienkomP@ss aufgeführt sind. Die Steuergruppe hat nun eine Struktur, an der sie arbeiten kann. Oft wird den Kolleginnen und Kollegen an diesem Punkt erst klar, dass kompetenzorientierte Medienarbeit mehr ist als nur „Üben am iPad“.

In weiteren Treffen können nun Bausteine für die praktische Arbeit und das eigentliche Medienkonzept nach und nach erarbeitet werden. Denkbar wäre dann auch ein Studientag für die ganze Schule. So gelingt die Beratung nachhaltig und die Schule kann ihr Medienkonzept selbstständig fortschreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://digikomp.bildung-rp.de/arbeitsbereiche/uebersicht-arbeitsbereiche/#c5395>

Kontakt: Andrea Zwerenz, Referat 1.53 Medienbildung, andrea.zwerenz@pl.rlp.de oder lernenmitmedien@pl.rlp.de, Telefon: 0261 9702-227

2.2.2.6 Individuelles-UnterrichtsCoaching (IUC)

Das Individuelle Unterrichts-Coaching richtet sich an Lehrpersonen aller Schularten in RLP sowie an Lehrkräften in den ersten Berufsjahren oder im Wiedereinstieg. Es handelt sich dabei um ein **individuelles Beratungsangebot für Lehrkräfte**, die sich Unterstützung für ihre **unterrichtliche Weiterentwicklung** und **Professionalisierung** sowie die Erweiterung ihres **pädagogischen Handlungsrepertoires** wünschen.

Weiterführende Informationen zum Individuellen Coaching-Angebot:

<https://bildung.rlp.de/paeb/beratungsgruppen/individuelles-unterrichts-coaching>

Kontaktformular: <https://bildung.rlp.de/paeb/unterstuetzung/beratung-und>



PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2522600103	Informations-Veranstaltung online	14.01.2025	ONLINE
Kurzbeschreibung: Ziel der Online-Veranstaltung ist es, Ihnen das Individuelle Unterrichts-Coaching (IUC) vorzustellen, so dass Sie in Ihrer Leitungs- und Beratungsfunktion von Lehrkräften diese über			

das Angebot informieren und sie darauf hinweisen können.

In der Online-Veranstaltung werden der **Ablauf**, die **Prinzipien** und **Arbeitsweisen**, sowie mögliche thematische **Schwerpunkte** des Coachings (z.B. Classroom-Management, kognitive Aktivierung von Lernenden, systematische Unterrichtsplanung etc.) vorgestellt.

Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminare und Schulaufsicht (ADD)

Kontakt: simone.peleikis@pl.rlp.de

2.3 Hospitationsschulen



Um „miteinander und voneinander zu lernen“, gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen“. An dem Netzwerk des PL beteiligen sich über 40 Schulen aller Schularten, die bereit sind, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite <https://bildung.rlp.de/hospitation/> finden Sie u. a.:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Kontaktperson der jeweiligen Schule oder an Kerstin Goldstein, Koordinierungsstelle für das Netzwerk Hospitationsschulen, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, kerstin.goldstein@pl.rlp.de, 0261/9702-211.

2.4 Bildung in der digitalen Welt

Bildungsportal RLP

Mit dem „Bildungsportal RLP“ entsteht eine digitale Umgebung, in der perspektivisch alle zentralen Angebote rund um das digitale Lernen und Lehren, Kommunikationsdienste, die digitale Schulverwaltung oder Fachverfahren für schulorganisatorische Belange in Rheinland-Pfalz gebündelt und vernetzt werden. Das Projekt wird als Integrationsprojekt vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz in gemeinsamer Verantwortung entwickelt und umgesetzt.

Es richtet sich an alle an Schule Beteiligten in Rheinland-Pfalz und hat zum Ziel, dass den Nutzerinnen und Nutzern nach einmaligem Login entsprechend ihres Profils (Rolle und Berechtigungen) zugewiesene Dienste über ein zentrales Portal zur Verfügung stehen. So werden das Lehren und Lernen unterstützt und das schulorganisatorische Arbeiten effizienter und zukunftsfest aufgestellt.

Zur Umsetzung setzt das Land auf einen evolutionären Ansatz und wird die bestehenden digitalen Anwendungen, u.a. den Schulcampus RLP, datenschutzkonform und bedienfreundlich schrittweise weiterentwickeln und zusammenführen.

Kontakt: bildungsportal@pl.rlp.de

3 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

Innerhalb dieser Rubrik finden Sie exemplarisch Angebote zu sog. Querschnittsthemen, die für Ihre schulische Arbeit ggf. relevant sein könnten. Sie richten sich in der Regel an Schulleitungen und Lehrkräfte.

Weitere Themen und ihre Ansprechpartner finden Sie unter

<https://bildung-rp.de/pl/thematische-ansprechpartnerinnen.html>

3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Referenten und die Beratungsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützen alle Schulen des Landes, die im Großen wie im Kleinen den Weg zur Bildung für nachhaltigen Entwicklung bereits gehen oder künftig gehen möchten.

Neben den Referenten ist auch die Landeskoordination für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen am PL angesiedelt. Die Landeskoordination fördert in allen drei Phasen der Lehrkräfteaus- und Fortbildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Schuldienst) die strukturelle Verankerung von BNE. Unterstützung erfährt sie hierbei durch das bundesweite Netzwerk der Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren. Unter Federführung der Landeskoordination wurde im Juni 2024 das rheinland-pfälzische LBNE-Netzwerk (Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung) ins Leben gerufen, welches Lehramtsausbildende aller drei Phasen (Dozierende an Hochschulen, Fach- und Seminarleitungen an Studienseminaren und Mentorinnen und Mentoren an Schulen) sowie kooperierende NGOs adressiert, gegründet.

Ebenfalls im Referat findet sich die im Herbst 2023 gemeinsam mit dem Umweltministerium neu geschaffene Koordination Klimabildung, welche organisatorisch wie thematisch eng mit dem BNE-Team zusammenarbeitet.

BNE ist ein ganzheitliches Konzept. Sie vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln und versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Hierbei werden explizit auch die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung („17 SDGs“) einbezogen, welche in §1 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes verankert und durch die KMK als Orientierungsrahmen „Lernbereich Globale Entwicklung“ für die schulische Praxis übersetzt wurden. Die Koordination Klimabildung fokussiert in diesem Zusammenhang insbesondere die beiden internationalen Nachhaltigkeitsziele „Hochwertige Bildung“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Neben der thematischen Orientierung erstreckt sich BNE aber auch über sämtliche andere Handlungsfelder im System Schule. Von der Art und Weise der schüler- und zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung über die Rolle der Lehrkräfte als Lernbegleiterinnen und -begleiter bis hin zur Beschaffungsorganisation und dem Gebäudemanagement kann BNE als eine grundsätzliche pädagogisch-didaktische Haltung mit dem Motto „Tun, was wir lehren“ verstanden werden. Sie ist sehr passend mit weiteren Querschnittsaufgaben wie zum Beispiel der Demokratiebildung kombinierbar.

Die Zertifizierung und Rezertifizierung für Schulen wurde neugestaltet und bietet die Möglichkeit, sich als BNE-Schule im Schulprofil auszuweisen und Schulentwicklungsprozesse anzustoßen. Ein neu entwickeltes Basismodul „BNE“ zur Fortbildung für Lehrkräfte wird angeboten.

Dazu gibt es verschiedene Angebote des Referates 1.43 und der Beratungsgruppe BNE.

Unterstützung der Schulprofilierung

- Zertifizierung als BNE-Schule (Rezertifizierung für bestehende BNE-Schulen)
- Beratung der Schulleitungen
- Begleitung von Konferenzen und Studientagen
- Entwicklung von Strukturen und schulischen Umsetzungskonzepten
- Beratung von Lehrkräfteteams, Steuergruppen, in Kooperation mit weiteren Referentinnen oder Referenten z. B. Beratungsgruppe für Schulentwicklung

Vermittlung von Kontakten und Kooperation mit den Bildungsnetzwerken und außerschulischen Partnern, z. B.

- UNESCO-Projektschulen,
- Fairtrade-Schools,
- LernOrte Nachhaltigkeit (außerschulische, zertifizierte Lernorte),
- Schulgartennetzwerk.

Die Publikation "**Bildung für nachhaltige Entwicklung curricular verankern**" führt in das Bildungskonzept BNE ein und bietet Orientierung bei der Verankerung von BNE in Schule. Ein Lehrplanbeispiel, schulische Arbeitspläne und eine Lernaufgabe veranschaulichen Möglichkeiten der Einbindung von BNE. (<https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/bne-in-schule>).

Aktuelle Informationen und weiterführende Inhalte auf unserer **Webseite** <https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit> oder in unserem **Newsletter**. Informationen zur Koordination Klimabildung innerhalb des BNE-Referats finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/klima>.

Kontakt:

BNE: Fabian Hillingshäuser-Marx, Referent für BNE, Telefon 0671/ 9701-1851, E-Mail bne@pl.rlp.de

Klimabildung: Frank Markus Fleischer, Koordinator Klimabildung; Telefon 0671/ 9701-1843, E-Mail klimabildung@pl.rlp.de

Landeskoordination BNE/Globales Lernen: Anna Bauer, Birgit Fink, Telefon 0671/ 9701-1846

3.2 Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung in Rheinland-Pfalz steht Schulen bei der Konzeption und der Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur zur Seite. Durch den Erfahrungsaustausch möchte sie gute Möglichkeiten der Demokratiebildung aufzeigen und gemeinsam mit den Schulen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse Wege zu einer demokratischen Schulkultur entwickeln. Die Koordinierungsstelle unterstützt bei und durch Studientage(n) und berät zu allen Fragen rund um schulische Demokratiebildung.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztage Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1643

3.2.1 Der Klassenrat

Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*innen über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Zum Klassenrat werden regelmäßige Fortbildungen angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, Informationen und Beratung zur Einführung und Weiterentwicklung des Klassenrats zu erhalten oder schulinterne Fortbildungen durchzuführen. Klassenrat-Sets können rheinland-pfälzische Schulen kostenfrei bestellen unter:

<https://www.derklassenrat.de/klassenrats-shop/produkte/mitmach-set-zum-klassenrat-rheinland-pfalz>

Kontakt: Ruth Bindczeck, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztags
Ruth.Bindczeck@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1639

3.2.2 Extremismusprävention, Antirassismusbearbeitung und Antisemitismusprävention

Das Ziel von Extremismusprävention und Antirassismusbearbeitung ist die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, die Vermittlung demokratischer Grundwerte und Normen sowie die Förderung von Empathiefähigkeit von Schüler*innen, um sie gegen extremistisches und demokratiefeindliches Gedankengut zu sensibilisieren und zu immunisieren. Dies gilt für demokratiefeindliches Gedankengut jeder Art - unabhängig von einer bestimmten politischen Gesinnung oder einer bestimmten Religion.

Im Kontext der Extremismus- und Antisemitismusprävention werden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen und für Schüler*innen angeboten, die sich mit Themen wie Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Antisemitismus, Verschwörungstheorien, Linksextremismus sowie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen und die praktische Handlungsmöglichkeiten zur Prävention für Schulen aufzeigen.

Kontakt: Ronny Hollstein, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztags
Ronny.Hollstein@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1653

3.2.3 LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Lesbisch Schwul Bisexuell Transgender Intergeschlechtlich Queer Ageschlechtlich/-sexuell

Der Aktionsplan „Rheinland-Pfalz unter dem Regenbogen“ unter Federführung des Integrationsministeriums legt für den Bildungsbereich fest, dass alle Schulen (Lernende, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung) für das Thema geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sensibilisiert werden sollen.

Es werden dazu Fortbildungen im PL und anderen Institutionen angeboten.

Das Beratungs- und Begleitungsangebot umfasst die Themen:

- Outing, Unterstützung von Schüler*innen, Fürsorgepflicht für Lehrkräfte
- das Thema im Unterricht, fachspezifisch und fächerübergreifend
- Richtlinien zur Sexualerziehung

- Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern (SchLAu, pro familia, LzGA, LpB, WBZ etc.)
- Unterstützung bei Studientagen

Kontakt: Ingo Kreusser, Referat 1.44 Ganztage, Demokratieerziehung
Ingo.Kreusser@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1633/-43

3.2.4 Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Schulen sind ein wichtiger und beständiger Erfahrungsraum für demokratische Haltungen und Prozesse. Damit tragen sie dazu bei, dass Schüler*innen Kompetenzen erwerben, um ihr Umfeld, die Gesellschaft sowie unsere Demokratie auf Basis der Grundwerte des Grundgesetzes aktiv mitzugestalten. Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz haben sich mit allen Akteuren des Schullebens auf den Weg gemacht, eine partizipative und demokratische Schulkultur zu etablieren und ihre Erfahrungen zu teilen.

Das Modellschulnetzwerk besteht aus 53 Schulen aller Schularten aus Rheinland-Pfalz.

Zweimal im Jahr finden regionale Netzwerktreffen statt, bei denen Prozesse zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur gefördert werden. Zudem besteht die Gelegenheit zum Austausch inspirierender und innovativer Partizipationsmöglichkeiten.

Einmal jährlich findet ein Gesamtnetzwerktreffen aller Schulen statt, an welchem neben Lehrpersonen auch Schüler*innen teilnehmen.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 1.44 Demokratieerziehung, Ganztage

Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1643

<https://www.modellschulen-partizipation.de/>

<https://demokratie.bildung-rp.de/koordinierungsstelle-demokratiebildung-und-modellschulen.html>

(Für berufsbildende Schulen gibt es neben der Möglichkeit der Mitwirkung beim Netzwerk der Modellschulen für Partizipation und Demokratie auch ein spezifisches Angebot im Kontext demokratischer Schulentwicklung. Ansprechperson für berufsbildende Schulen ist: Peter Sczepanski, Referat 1.22 Schul- und Lehrplanentwicklung Berufsbildende Schule, Peter.Sczepanski@pl.rlp.de)

3.2.5 Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit

Verbindungslehrer*innen haben seit dem Schuljahr 2022/2023 die Möglichkeit, Informationen und Beratung im Bereich der Arbeit als Verbindungslehrkraft zu erhalten. Es werden zudem Fortbildungen zum kollegialen Austausch zwischen Verbindungslehrkräften sowie eine jährlich stattfindende Fachtagung zur Schülervertretungsarbeit für SV-Mitglieder und Verbindungslehrer*innen angeboten.

Kontakt: Christine Henrich, Referat 1.44 Ganztage, Demokratieerziehung

Christine.Henrich@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1693

3.3 Europaschulen

Seit dem Frühjahr 2015 gibt es in Rheinland-Pfalz jährlich neue vom BM zertifizierte Europaschulen. 2014 erfolgte die erste Ausschreibung, auf die sich 22 Schulen beworben hatten, nachdem eine Arbeitsgemeinschaft einen auf die unterschiedlichen Schularten angepassten Kriterienkatalog erarbeitet hatte.

Jährlich können sich Schulen aller Schularten um das Zertifikat bewerben.

Kontakt am PL: Evelyn Horst, Referat 1.44 Ganzttag, Demokratieerziehung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon, 0671 9701-1643

Weitere Informationen: <https://europaschulen-rlp.de/>

Das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz hat eine "Koordinierungsstelle" geschaffen, um eine lebendige und gewinnbringende Netzwerkarbeit für die Europaschulen zu gewährleisten.

Die Koordinierungsstelle ist bei der europäischen Bildungs- und Begegnungsstätte Europahaus Marienberg angesiedelt. Sie ist Ansprechstelle bei allen Fragen rund um die Europaschulen.

Kontakt:

Nicole Stecker

Koordinierungsstelle Netzwerk Europaschulen Rheinland-Pfalz

c/o Europahaus Marienberg

Europastr. 1

56470 Bad Marienberg

E-Mail: stecker@europahaus-marienberg.eu , Telefon: +49 2661-640-440

<https://europaschulen-rlp.de/>

Bei Fragen zu Zertifizierung und Rezertifizierung wenden Sie sich bitte an:

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Referat 9422C, Herr Frank Schnadthorst

Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Tel. 06131/16-2828

Frank.Schnadthorst@bm.rlp.de

3.4 Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule

Die „Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen“ steht Schulen bei der Planung und Durchführung von Gedenkstättenfahrten sowie dem Aufbau von schulischen Erinnerungsinitiativen zur Seite und berät im Hinblick auf Fördermöglichkeiten. Zudem vermittelt sie Zeitzeugenbegegnungen.

Ein wichtiges Instrument dazu ist eine Datei mit rund 100 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, überwiegend aus Rheinland-Pfalz, aber auch aus anderen Bundesländern und dem Ausland, mit deren Hilfe verschiedenste Themen bearbeitet und angesprochen werden können.

Im Rahmen des Budgets der Koordinierungsstelle können Zeitzeugenveranstaltungen auch durch Fahrtkostenübernahme und Aufwandsentschädigungen für Zeitzeuginnen und Zeitzeugen unterstützt werden.

Zudem können über die Koordinierungsstelle Förderanträge gestellt werden, um schulische Vorhaben zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus, umzusetzen. Genauere Informationen hierzu sind auf der Seite <https://demokratie.bildung-rp.de/koordinierungsstelle-gedenkarbeit-und-zeitzeugenbegegnungen/foerderantraege-fuer-schulische-gedenkarbeit.html> zu finden.

Kontakt:

Homepage: <https://demokratie.bildung-rp.de/>

Anna-Maria Schmidt, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, anna-maria.schmidt@pl.rlp.de, 0671 9701-1650 (Zentrale: -160)

Ulrich Eymann, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, ulrich.eymann@pl.rlp.de, 0671 9701-1634 (Zentrale: -160)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Kontakt:

Zentrum für Schulleitung und Personalführung (ZfS)
Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach

zfs@pl.rlp.de
<https://bildung.rlp.de/zfs>

Anmeldungen mit Angabe der entsprechenden PL-Nr. über
<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de